



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Z

Eine großzügige, allgemeinverständliche Darstellung des heutigen Kriegswesens

bietet der in der „Kultur der Gegenwart“ erschienene Band XII:

Technik des Kriegswesens

Mit 91 Abbildungen. [XI u. 886 S.] In Leinwand geb. M. 26.—, in Halbfranz geb. M. 28.—

Unter Redaktion von M. Schwarte, Generalmajor. — Bearbeitet von Generalmajor M. Schwarte, Prof. O. Poppenberg, Prof. W. Schwinning, O. v. Eberhard, Oberleutnant K. Becker, Generalmajor J. Schroeter, Geheimm Marinebaurat O. Kretschmer, Kontreadmiral L. Glatzel, General der Artillerie A. v. Kersting.

In dem Werk wird von berufensten Vertretern der einzelnen Gebiete, zumeist dem Großen Generalstab angehörig, das gesamte Kriegswesen in anschaulicher Weise dargestellt. Zahlreiche mir zugegangene Äußerungen und Zuschriften bestätigen,

daß das Werk in bester Weise gerade dem Bedürfnis weiterer Kreise, die sich über täglich neu auftauchende Fragen der Kriegsführung unterrichten wollen, entspricht und denen doch in weitem Umfang die so wertvolle Erscheinung bisher unbekannt geblieben ist.

Ich weise deshalb hierdurch nochmals auf das Buch hin und empfehle seine erneute Vorlage an Ihre kaufkräftigere Kundschaft, besonders auch an die auszubildenden Offiziere.

Eine Verwendung wird sich in jeder Beziehung lohnend für Sie gestalten. Ich liefere:

einzelne Exempl. mit 40%, Probeexempl. mit 50%

5 Exemplare mit 45%, 10 Exemplare mit 50%

Bei dem an sich mäßigen Preis von Mark 26.— für den Band sichert Ihnen doch eine Verwendung entsprechenden Nutzen.

Leipzig und Berlin

B. G. Teubner

Urteil des Generalobersten von Bülow
über
Bongs illustrierte Kriegsgeschichte
Der Krieg 1914
in Wort und Bild

mit der Gratisbeilage: Kriegs-Kalender und Kriegs-Depeschen

Armee-Oberkommando L.

Abteilung II⁴

Jrn. N. 3282.

A. H. Qu. St. Quentin, den 19. 12. 14.

An

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

B e r l i n W. 57.

Potsdamerstr. 88.

Für die freundliche Übersendung der 1. Lieferung von „Der Krieg 1914 in Wort und Bild“ sage ich meinen besten Dank. Ich habe den Inhalt mit Interesse gelesen und mich besonders über die guten bildlichen Darstellungen gefreut.

he Bülow

Generaloberst.

Wöchentlich ein Heft — Preis 30 Pf. — Vollständig in 60 Heften

Bezugsbedingungen: 1 bis 5 Exemplare, Lieferung 1 unberechnet, Lieferung 2—60 je 20 Pf. bar. 6 bis 20 Exemplare, Lieferung 1 und 2 unberechnet, Lieferung 3—60 je 18 Pf. bar. 21 und mehr Exemplare, Lieferung 1 und 2 unberechnet, Lieferung 3—60 je 17 Pf. bar. Bei bedeutend größeren Bezügen werden besondere Vergünstigungen bewilligt.

Berlin-Leipzig

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 13.

Leipzig, Montag den 18. Januar 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.



Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Einjähriger höherer Fachkurs für Buchhandlungsgehilfen zur

Ergänzung und Vertiefung der in der Praxis erworbenen Kenntnisse und für junge Leute mit gehobener Schulbildung zur Vermittlung einer gründlichen buchhändlerischen Berufsbildung.

Der Lehrplan berücksichtigt besonders Buchhandelsbetriebslehre, buchhändlerische Buchführung, Korrespondenz und Rechtskunde, Buchgewerbekunde, Literatur usw. Zahlreiche Besuche buchhändlerischer und buchgewerblicher Musterbetriebe vermitteln einen möglichst umfassenden Einblick in die Praxis.

Die Buchhändler-Lehranstalt erhielt auf der Internationalen Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 die höchste Auszeichnung: den Großen Preis.

Prospecte und Anmeldungen bei dem Unterzeichneten.

Leipzig, Platosstraße 1a, I.

Direktor Dr. Curt Frenzel.

Einschränkung der Staatsausgaben während des Krieges.

(Vgl. Vbl. 1914, Nr. 302.)

Königl. Bayerisches Staatsministerium des Königl. Hauses u. des Außern.

Betreff:

Einschränkung der Staatsausgaben während des Krieges.

Zur Eingabe vom 2. Ipd. Mts.

München, den 14. Dezember 1914.

Die Eingabe ist seitens des K. Staatsministeriums des Königl. Hauses und des Außern bei den übrigen Ministerien aufs wärmste befürwortet worden.

J. A.

Dr. Schmidt,

K. Geheimer Legationsrat.

An

die Herren Vorstände

des Bayerischen u. Münchener

Buchhändler-Vereins in München.

Zum Verlagsrecht bei Zeitschriften.

Besprechung eines Strafkammer-Urteils.

Der Professor P. hatte der Zeitschrift A gegen die bei dieser Zeitschrift übliche Vergütung einen Aufsatz zur Veröffentlichung übergeben; irgendwelche Rechtsförmlichkeiten waren nicht beobachtet worden. Innerhalb eines Jahres nach Erscheinen des Aufsatzes gestattete Professor P. der Zeit-

schrift B, denselben Aufsatz, etwas gekürzt, ebenfalls abzu- drucken, und schrieb auf Vorhalt dem Verleger der Zeit- schrift A: „Für ein so geringfügiges Honorar, wie Sie mir dafür geschickt haben, ist höchstens der Erstdruck bezahlt, und ich behalte mir selbstverständlich vor, den Aufsatz wann und wo es mir beliebt nochmals abdrucken zu lassen.“

Der Verleger A erstattete nun gegen Verleger B Anzeige wegen unbefugten Nachdrucks; die Staatsanwaltschaft beim Landgericht I in Berlin erhob auch Klage, diese wurde aber von der 2. Strafkammer des Landgerichts am 16. April 1914 abgewiesen. Aus der Begründung kommt hier folgende Stelle in Betracht:

„Die Hauptverhandlung hat ergeben, daß der Aufsatz des Professors P. nur als Beitrag zur Veröffentlichung gegen ein geringfügiges Honorar von 42 M. angenommen worden ist. Irgendwelche Abmachungen über den Übergang des Urheberrechts an den Verlag der Zeitschrift A sind nicht getroffen. Aus diesen Umständen ist zu entnehmen, daß der Verleger . . . das ausschließliche Recht zur Ver- vielfältigung und Verbreitung des P.'schen Aufsatzes nicht erhalten hat. § 42 des Ges. üb. Verlagsrecht v. 19./6. 1901. Es ist demnach dem Verfasser des Aufsatzes die ander- weitige Verfügung über den Beitrag verblieben. Hieraus folgt, daß dem Verleger . . . auch das Recht zur Stellung des Strafverfolgungsantrags aus § 45 des Gesetzes betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Ton- kunst vom 19. 6. 1901 in dem Falle des hier zur Rede stehenden Delikts nicht zusteht. Da von berechtigter Seite der nötige Strafantrag aus § 45 a. a. O. nicht gestellt ist, so war gemäß §§ 259, 502 StrPrO. wie geschehen (auf Einstellung des Verfahrens) zu erkennen.“

Der Verleger A. legte, nunmehr als Nebenkläger zu- gelassen, Revision ein. Diese wurde aber vom Reichsgericht durch Urteil vom 13. Nov. 1914 verworfen, weil der Inhalt der Abrede zwischen dem Professor P. und dem Nebenkläger lediglich eine Frage der Beweiswürdigung sei, die von dem Landgericht nach freier Überzeugung zu entscheiden war. Die Wichtigkeit der Tatsachenwürdigung aber war vom Reichs- gericht nicht zu prüfen; es konnte auf den Kern der Sache also nicht eingehen.

Es ist für jeden mit der Zeitschriftenpraxis Vertrauten, namentlich jeden Verlagsbuchhändler ohne weiteres klar, daß das Urteil der 2. Strafkammer des Landgerichts I in Berlin sich mit den Verkehrsgewohnheiten des praktischen Lebens nicht deckt. Es soll sogar in der Verhandlung ausgeführt worden sein, zur Strafbarmachung des Professors P. und des Verlags der Zeitschrift B habe gehört, daß der Verlag der Zeitschrift A dem Verfasser ausdrücklich bedeutet hätte, er sei zum zweiten Abdruck des Aufsatzes vor Ablauf der Frist nach § 42 Abs. 2 nicht berechtigt. Dies müsse den Mit- arbeitern einer Zeitschrift ausdrücklich gesagt werden; es genüge nicht, eine entsprechende Bemerkung auf dem Umschlag der Zeitschrift anzubringen, denn die könne möglicherweise von den in Frage kommenden nicht gelesen werden.

Die Strafkammer hat ihr Urteil anscheinend durchaus

aus Eigenem geschöpft. Der verletzte Verleger A hatte zwar gehört werden sollen, empfing die tags zuvor ausgeschriebene Ladung aber erst nach dem Termin. Sachverständige sind nicht vernommen worden.

Das Gericht hat sich offenbar ohne Eingehen auf die Verkehrssitte nur an den Wortlaut des § 42 Abs. 1 gehalten. Dieser ist: „Sofern nicht aus den Umständen zu entnehmen ist, daß der Verleger das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung erhalten soll, verbleibt dem Verfasser die anderweitige Verfügung über den Beitrag.“ — Da die Überlassung des Aufsatzes an die Zeitschrift A ohne ausdrückliche Übertragung des ausschließlichen Verlagsrechts geschehen sei, meinte somit die Strafkammer, so sei solche Übertragung überhaupt nicht erfolgt, was sich auch aus der Geringsfügigkeit der Vergütung schließen lasse. P. habe lediglich eine Abdruckerlaubnis erteilt; ein Verlagsvertrag liege nicht vor.

Hätte die Strafkammer sich nach der Verkehrssitte im Zeitschriftenwesen erkundigt, so würde sie erfahren haben, daß bei Zeitschriften-Beiträgen so gut wie nie förmliche Verlagsverträge abgeschlossen oder besondere Vorbehalte gemacht werden. Trotzdem aber gilt zwischen Schriftstellern, namentlich Gelehrten, und Zeitschriftenverlegern als richtig und selbstverständlich, daß die Zeitschrift bis zum Ablaufe des nächsten Kalenderjahres ein ausschließliches Verlagsrecht auf die in der allgemein üblichen formlosen Weise übernommene Arbeit hat. Wünscht der Verfasser ausnahmsweise sofort oder vor Ablauf der Frist die Arbeit anderweitig zu verwenden, so ist es seine Sache, das ausdrücklich zu vereinbaren. Nicht aber ist es Sache des Verlegers oder seines Redakteurs, das nach allgemeiner Auffassung Selbstverständliche sich jedesmal noch vorzubehalten.

Die Selbstverständlichkeit und innere Notwendigkeit dieser Verkehrssitte ergibt sich aus der Geschäftslage der Zeitschrift, insbesondere der wissenschaftlichen, im Gegensatz zu der Zeitung. Während diese dem Tage dient, also auf ein zeitlich ausgedehntes Recht an den Beiträgen keinen Wert zu legen nötig hat, will die Fachzeitschrift die einem jeden zugängliche Stelle werden oder bleiben, in der anerkannte Angehörige des Faches sich vernehmen lassen. Der Zeitschrift muß es daher darauf ankommen, daß man die aufgenommenen Beiträge mindestens für die erste Zeit nach der Veröffentlichung bis zur Erschöpfung des Neuigkeitsinteresses bei ihr allein finde. Darum ist es die Regel, daß alle irgendwie ernsthaften Zeitschriften das ausschließliche Recht des § 42 in Anspruch nehmen, selbst wenn sie für den Beitrag keine oder nur geringe Vergütung zahlen; denn die Aufnahme allein in einer angesehenen Zeitschrift wird oft wegen der mittelbaren Vorteile oder ehrenhalber als ausreichende Gegenleistung für die Leistung des Verfassers angesehen. Darin, daß der Verfasser seine Arbeit einer solchen Zeitschrift gibt, würde also in der Regel allein ein Umstand zu erblicken sein, der dem Verleger das ausschließliche Recht des § 42 zuwendet.

Bei der unendlichen Mannigfaltigkeit der Verhältnisse freilich ist es sehr wohl möglich, daß umgekehrt die Erlaubnis zum Abdruck eine Gefälligkeit des Verfassers ist. Aber das sind Ausnahmen, in denen es dem Verfasser bei der in allen Geschäften nötigen Sorgfalt ein Leichtes ist, sich seine Rechte vorzubehalten.

Diese letzten Ausführungen entnehme ich meinem Kommentar (2. Aufl. 1914, zus. mit Dr. Theodor Fuchs), da sie auf diesen Fall genau passen.

Es ist sehr bedauerlich, daß jenes Urteil der Berliner Strafkammer gefällt werden konnte. Es widerspricht althergebrachtem und sicherem Gewohnheitsrecht, das sich ganz klar und glatt vollzieht und seit 1901 in den §§ 41—46 des Gesetzes über Verlagsrecht die gesetzliche Stütze gefunden hat. Macht man aber, wie das die Strafkammer für Recht gehalten hat, die Anwendbarkeit der §§ 41—46 von ausdrücklicher Vereinbarung abhängig, so entsteht eine Verwirrung der Verkehrsgewohnheiten, zu der gar kein sachlicher Anlaß ersichtlich ist.

Robert Voigtländer.

Etwas vom feldgrauen Buchhändler.

Neue Folge I.

(Vgl. Bbl. 1914, Nr. 254, 270, 280 u. 300.)

Mein Freund Hans. — John Burns samt Genossen.

Nun sind's bald fünf Monate her, seit wir unser erstes Zusammentreffen mit Englands »glorreichen« Scharen hatten. Im August war's, so zwischen dem 21. und 26., heiße Tage, noch heißere Gefechte, deren Endzweck der war, daß Tommy Atkins sein Heil in der Flucht suchte und unter Hinterlassung guter Orange-marmeladen und schmachtiger Fleischkonserven so schnell Reißaus nahm, als ihn die sorgsam unwidelten Beine nur tragen konnten. Wir aber folgten, machten Gefangene auf Gefangene, die das Rennen aufgegeben hatten und alsbald erschöpft, aber heilfroh im Graben seitwärts einer Chaussee hockten und sich teils Shag-Pfeifen stopften, teils äußerst gewandt Zigaretten drehten. Nun, sowohl für die Pfeifen als auch für die sauberen Zigaretten fanden sich Liebhaber, die das eroberte englische Kraut mit hörbaren Ausrufen des Entzückens schmauchten. Wohl oder übel sahen die glattrasierten Söhne Albions gleichmütig zu und machten dabei eine Miene, als ob ihnen die ganze Sache ein Sport wäre.

»Siegesbewußt, Stolz in der Brust« bezogen wir Quartiere, und ich belegte mit meinen Leuten eine belgische Kneipe, deren Besitzer uns gar nicht genug Freundlichkeiten erweisen konnte. Den Hauptschmuck der Gaststube bildete ein riesiges Regal, in dessen Brettern eine Likörflasche neben der andern thronte. Sie leuchteten mit ihren bunten Etiketten in der Dämmerung so einladend, daß wir wirklich hartherzig hätten sein müssen, um ihren Sirenenbliden zu widerstehen. Bezahlt wurde selbstverständlich, und unser Wirt freute sich der blanken Geldstücke. Er setzte überhaupt alle Hebel in Bewegung, uns ein Gutes anzutun. Am liebsten hätte ich ein »est est« auf seine Türe gekleidet, so aber schrieb ein anderer daran »Gute Leute, bitte schonen«. Trotz allem merkte ich der belgischen Familie eine ziemliche Angst an, nach deren Ursache ich fragte. Nun, sie glaubten, daß sie erschossen würden, und es dauerte ziemlich lange, bis ich sie eines Besseren belehrt hatte. Allerdings waren wir an jenem Tage von Franktireuren belästigt worden, die alle ihre harte, aber wohlverdiente Strafe erlitten hatten. Das erklärte ich ihnen, worauf sie endlich etwas ruhiger wurden. Inzwischen hatten sich meine Leute schlafen gelegt, die einen auf dem Heuboden des Hauses, die andern in der Gaststube, und bald verkündete lautes Schnarchen, wie wohl und sicher sich die Feldgrauen fühlten.

Draußen ging hallenden Schrittes der Posten auf und ab, sein Bajonett glänzte und fladerte im Schein einer Gaslaterne; sonst lag eine große Stille über dem Dorfe. Gerade wollte ich wieder hinein in mein Quartier, als ein Kamerad auf mich zukam, mein bester Freund, der noch kein Obdach hatte und nun froh war, eine Stätte gefunden zu haben. Aus seinem Munde ragte eine Shag-Pfeife hervor, deren Kopf die Buchstaben L. B. zeigte. Er stieß große blaue Rauchwolken aus und murmelte dazu: John Burns, John Burns. Wir saßen nun zusammen am Schanktisch der »Estaminet«, uns gegenüber Vater, Mutter, Tochter und Sohn, die sich durchaus nicht zur Ruhe begeben und die Nacht auf Schemeln und Stühlen zubringen wollten. »John Burns, was ist's damit, mein Sohn Brutus?« fragte ich meinen Freund, der dem schönen starken Kaffee, der auf dem Tische stand, in langen, andächtigen Zügen zusprach. Er aber schwieg, und so will ich ihn nicht stören im Rauchen und Kaffeetrinken, sondern ihn ein bißchen näher schildern.

Jurist und Dikenschwärmer. Obwohl man beides kaum miteinander vereinigen kann, hatte in ihm diese äußerst seltsame Mischung einen Ausdruck gefunden. Seinen Dikens hatte er im Kopfe, der tröstete ihn über alle Mischlichkeiten hinweg und brachte in sein ruhiges Wesen eine Art trockenen, baroden Humors hinein, der auf seiten der Zuhörer homerisches Gelächter erregte und selbst in noch so ernsten Stunden, die der Krieg mit sich bringt, zwerchfellerschütternd wirkte. Wie schon oben gesagt, er war Jurist, und das BGB. kam nicht von seiner Seite, selbst jetzt nicht, und neulich erst bat der Kamerad um eine kleine juristische

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnet.

Preise in Mark und Pfennigen.

Georg Bath in Berlin.

Sickmann's Taschen-Kalender f. Beamte der Militärverwaltung 1915. Mit Genehmigung des königl. preuss. Kriegsministeriums hrsg. v. Rechngr. Geh. exped. Sekr. G. Trautmann. 38. Jahrg. 2 Tle. (XLI, 712 u. IX, 398 u. 87 S.) 16°. geb. in Ldr. u. geb. b 4. 20

Verzeichnis der Inhaber v. Girokonten bei der Reichsbank. Zusammenge stellt nach amtl. Material. Jahrg. 1915, abgeschlossen am 31. 10. 1914 unter Berücksicht. einiger nach diesem Termin während des Druckes eingetretener Verändergn. (880 S.) 8°. '15. b 4. 60

Blaukreuzverlag in Berlin.

Burckhardt, Dr. Rud.: Kriegspalmer. 28 der schönsten Lieder der Bibel, ausgewählt. 9. Aufl. v. »Mein Psalter« 41.—45. Tauf. (32 S.) 16°. '14. — 10 (Partiepreise.)

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Ganghofer, Ludw.: Eiserne Zither. 2. Tl. Neue Kriegslieder. (1.—7. Tauf.) (94 S.) H. 8°. '14. geb. in Leinw. 1. —

Wolf, Karl: Geschichten aus Tirol. III. Sammlg. 3. Tauf. (234 S.) 8°. '15. 3. 20; geb. 4. —

Johannes Bredt, Verlagsbuchh. in Münster i. W.

Wohnungsfürsorge, Praktische. Mit Beiträgen v. Drs. Prof. Albrecht Landesr. Althoff, Geh. Justizr. Prof. Erman u. a. Hrsg. v. Abteilgs-vorst. Dr. Altenrath u. Geschäftsführ. S. Vormbrock. (VII, 399 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '14. geb. in Leinw. 7. 50

Christlicher Verein im nördlichen Deutschland in Eisleben.

Könneke, vorm. Botsch.-Pred. Liz. Karl: Aus dem alten u. dem neuen Rom. Skizzen. Hrsg. vom christl. Verein im nördl. Deutschland. (176 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. b 1. 20

Stein, Armin: Unter dem Joch des Zwingherrn. Erzählung aus der Franzosenzeit. Hrsg. vom christl. Verein im nördl. Deutschland. (125 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. b 1. —

Ulbrich, Mart.: Alles fürs Evangelium. Geschichtliche Erzählung aus dem Jahrhundert des 30jähr. Krieges. Hrsg. vom christl. Verein im nördl. Deutschland. (134 S. m. Titelbild.) 8°. '14. geb. in Leinw. b 1. —

Karl Curtius in Berlin.

Borchardt, Ludw.: Allgemeine Dienstpflicht. Die natürl. Folge der allgemeinen Wehrpflicht. (26 S.) 8°. '15. — 50

Schüge, Woldem.: England in Gefahr. Frei nach dem Engl. des Sir Arthur Conan Doyle. (64 S.) 8°. ('15.) 1. —

Heinr. Fiesche in Hannover.

Fiesche, M.: Vom segnenden Leid in harter Zeit. Gedichte. Zeichnungen v. E. Thomsen. (4.—8. Tauf.) (48 S.) H. 8°. '15. in Pappbd. — 80

F. Friederichsen & Co. (Inhaber: Dr. L. u. H. Friederichsen) in Hamburg.

Pauli, Gust.: Der Krieg u. die deutsche Kunst. Vortrag. (16 S.) gr. 8°. '15. — 50

Conrad Glaser, Musikalien-Verlag in Leipzig.

Kinderfestspiele f. Schule u. Haus. 8°. je 2. — (Partiepreise.)

Nr. 61. Matthes, Mich.: Jeder Stoß e. Franzos! Patriotisches Verspiel m. Gesang f. Deutschlands Jugend. (18 S.) ('15.)

Mädchenbühne. 8°. je 2. — (Partiepreise.)

Nr. 27. Ditto, Ernst: Deutscher Mädchen Liebesgaben. Patriotisches Sptel in 1 Aufzuge f. 6 junge Damen. (20 S.) ('15.)

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Johannes Herrmann in Zwickau (Sachsen).

Leut, Marg.: Des Pfarrers Kinder. Erzählung aus der Zeit des 30jähr. Krieges. 4. Aufl. Illustriert (9 farb. Vollbilder) v. S. Barmführ. (290 S.) 8°. ('14.) geb. in Leinw. 3. 50

Naumann, Geo. A.: Ein Tag im Missionsgehöft. (16 S.) H. 8°. '15. b — 10 (Partiepreise.)

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Kriegsverlauf, Der. Sammlung der amtl. Nachrichten v. den Kriegsschauplätzen. Die Depeschen des (deutschen) Großen Hauptquartiers, des österr. Generalstabes, des türk. Großen Hauptquartiers u. des B. F. B. Weitere Urkunden u. Berichte. Dezbr. 1914. (IV u. S. 337—430.) gr. 8°. '15. b 1. —

Hinrichs'sche Verlagsbuchhandlung in Bismar.

Adreß-Buch, Bismar'sches, f. 1915, nebst Anh. 44. Jahrg. (110, 136, IV, 48 u. 64 S. m. farb. Stadt- u. Theaterplan u. 1 farb. Karte.) gr. 8°. geb. in Halbleinw. n.n. 2. 50

Insel-Verlag in Leipzig.

Goethe's Aufsätze zur Kultur-, Theater- u. Literatur-Geschichte. Maximen. Reflexionen. 2. Bd. (Grossherzog Wilhelm Ernst-Ausg.) (Hrsg. sind Fritz Bergemann u. Max Hecker.) (706 S.) kl. 8°. '14. geb. in Leinw. 5. —; in Ldr. 6. —

Curt Rabig'sch Verlag in Würzburg.

Seifert, Prof. Dr. Otto: Die Nebenwirkungen der modernen Arzneimittel. (IX, 283 S.) gr. 8°. '15. 9. —; geb. in Leinw. 10. —

Benno Koenen Verlag in Leipzig.

Graefe, M.: Über die Gefahren der Intrauterinpassare. [Aus: »Der Frauenarzt.«] (8 S. m. 1 Fig.) gr. 8°. '14. b 1. —

Reckze, ehem. Ob.-Arzt Paul: Ein Fall tumorartiger Lymphdrüsentuberkulose. (Aus der 2. medicin. Universitätsklinik Berlin.) [Aus: »Reichs-Med.-Anzeiger.«] (4 S.) gr. 8°. '15. b 1. —

Limburger Antiquariat & Verlag (Gebr. Steffen) zu Limburg a. L.

Stolz, Alban: Legende, od. Der christliche Sternhimmel. Neue, illustr. Prachtausg. Bearb. v. Pfarrern Ph. Lang u. Joh. Nist. (XIX, 1421 S.) Lex.-8°. '15. geb. in Leinw. 9. 50

Robert Zug in Stuttgart.

Anekdoten-Bibliothek. Neue Aufl. 8°.

14. Bd. Hofen, Erwin: Der große Krieg. Ein Anekdotenbuch. 1. Tl. 13.—15. Aufl. (Je 296 S.) ('15.) 2. —; geb. in Leinw. 3. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Reventlow, Graf Ernst zu: Deutschlands auswärtige Politik 1888—1914. 2. Aufl. (XVIII, 417 S.) Lex.-8°. '15. 8. 50; geb. 10. —

Ueberweg's, Frdr., Grundriss der Geschichte der Philosophie. 2. Tl. Die mittlere od. die patrist. u. scholast. Zeit. 10., vollständig neu bearb. u. stark verm., m. e. Philosophen- u. Literatoren-Register versehene Aufl., hrsg. v. Prof. Dr. Matthias Baumgartner. (XVII, 658 u. 266 S.) gr. 8°. '15. 15. —; geb. in Halbfrz. n. 17. 50

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Somary, Dr. Fel.: Bankpolitik. (XI, 289 S.) gr. 8°. '15. 6.—; geb. 7. —

Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Ehlingen a. N.

Kunst- u. Altertums-Denkmale, Die, im Königr. Württemberg. Im Auftrag des k. Ministeriums des Kirchen- u. Schulwesens hrsg. v. Landeskonserwat. Dr. Eug. Gradmann. Donaukreis. Lex.-8°.

Oberamt Geislingen. Bearb. v. Dr. Jul. Baum. (VII, 208 S. m. 288 Abbildgn., 1 Titelbild u. 1 Karte.) '14. 6. 40; geb. 7. 40

Oberamt Göppingen. Bearb. v. Dr. Hans Kläber. (VII, 153 S. m. 149 Abbildgn., 1 Titelbild u. 1 Karte.) '14. 4. 80; geb. 5. 80

Paul Parey in Berlin.

Rümker, Geh. Reg.-R. Prof. Dr. R. v.: Tagesfragen aus dem modernen Ackerbau. Neue Aufl. gr. 8°. je — 80

1. Heft. Der Boden u. seine Bearbeitung. 6., neubearb. Aufl. (59 S.) '14.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. Neue Aufl. 16°. ('15.) b je —, 20
 Nr. 3724—3726. Schen, Hof- u. Ger.-Adv. Dr. Gust.: Vollzugsvorschrift
 zum österr. Personalsteuer-Gesetz. 4. Hauptstück, betr. die Einkommensteuer
 u. Befoldungssteuer v. höheren Dienstbezügen. 5. Hauptstück, betr. Straf-
 bestimmgn. 6. Hauptstück, betr. allgemeine Bestimmgn. Textausg. in der im
 Reichsgesetzblatt Nr. 62, 63 u. 64 vom 24. 3. 1914 kundgemachten Fassg. des Fi-
 nanzministerial-Erlasses vom 18. 3. 1914, nebst e. Register. 2. Aufl. (331 S.)
 geb. in Leinw. 1. —; 1.—6. Hauptstück in 1 Bd. geb. 2. 50

M. & S. Schaper, Verlag, in Hannover.

Arbeiten der mitteldeutschen Gesellschaft f. Weidewirtschaft u. Vieh-
 zucht. Sitz Leipzig. gr. 8°.

1. Heft. Falke, Prof. Dr.: Biologische Versuche üb. das Wachstum
 der Weidetiere. (31 S. m. 1 Abbildg.) '14. —, 50

Krobenius, Herm.: Der erste Weltkrieg. Mit 3 Kartenstücken, 18
 photograph. Abbildgn., 12 Federzeichngn. u. Kopfleisten v. Prof.
 Hamel. (In voraussichtlich 5 Abtlgn.) 1. Abtlg.: Die Kriegsergei-
 nisse bis Anfang September. (80 S.) gr. 8°. '14.

Ausg. A 2. 50; Ausg. B —, 50;
 auch in etwa 25 Hfn. zu —, 50; bzw. —, 10

Singelmann, Emil F. N. Brandt: Mond u. Wetter im J. 1915. Eine
 Übersicht üb. die wetterwirksamen Mondstellgn. u. den dadurch be-
 dingten mutmaßl. Verlauf der Witterg. unter besond. Berücksicht.
 der Bedeutg. f. die Landwirtschaft. 4. Ausg. (19 S.) 8°. '15.

1. —

Schichardt & Ebner (Konrad Wittwer) in Stuttgart.

Martin, Prof. Dr. Paul: Lehrbuch der Anatomie der Haustiere. II. Bd.

2. Hälfte: Eingeweide, Gefäße, Nerven, Sinnes- u. Hautorgane des
 Pferdes. 2., vollständig umgearb. Aufl. (An Stelle der 5. Aufl. des
 Franckschen Handbuches der Anatomie der Haustiere.) Mit 238 (z.
 Tl. farb.) Fig. im Text u. auf 45 (z. Tl. farb.) Taf. (VIII, 375 S.)
 Lex.-8°. '14. 20. —; geb. in Halbfrz. 22. 50

Gustav Schloßmanns Verlagsbuchh. (Gustav Jid)
in Leipzig.

Brüßau, Ost.: Heil unserem Kaiser! Ein Gruß ins Feld u. an alle
 deutsche Welt. Zum Kaiser-Geburtstag 1915. 101.—150. Tauf.
 (24 S.) H. 8°. '15. n.n. —, 10 (Partiepreise.)

G. A. Seemann in Leipzig.

Rehlen, Rob.: Kleine Kriegs-Kunstgeschichte. 1.—5. Tauf. (96 S.
 m. 78 Abbildgn.) 8°. '15. b 1. —

Serig'sche Buchhandlung, Inhaber: Leopold Sagemann
in Leipzig.

Vösch, Past.: Wir sind noch nicht am Ziel. Predigt. (12 S.) 8°.
 '15. —, 20

Paul Sollors Nachf., Verlagskonto in Reichenberg i. B.

Elbing, Kasimir: Fests- u. Wunschbuch f. die Jugend. (Eine Auslese.)
 (141 S.) H. 8°. ('14.) geb. in Halbleinw. 1. 60

L. Staadmann, Verlags-Konto in Leipzig.

Hofegger, Pet.: Gesammelte Werke. Vom Verf. Neubearb. u. neu-
 eingeteilte Ausg. 8°. geb. in Pappbd. je 2. 50;
 in Halbperg. je 4. —

20. Bd. Waldheimat. Erzählungen aus der Jugendzeit. 4. Bd.: Der Stu-
 dent auf Ferien. (363 S.) '14.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Tauchnitz edition. Collection of British and American authors. kl. 8°.
 je 1. 60; geb. in Leinw. b je 2. 20; in Geschenkbd. je 3. —;
 in Ldr. je n. 4. —

Vol. 4506. Hornung, E. W.: The crime doctor. (278 S.) '14.
 Vol. 4507. Münsterberg, Hugo: The war and America. (248 S.) '15.

Zeit & Comp. in Leipzig.

Meyer, Viet., u. Paul Jacobson: Lehrbuch der organischen Chemie.
 II. Bd. Cyclische Verbindgn. — Naturstoffe. 3. Tl. Heterocyclische
 Verbindgn. Bearb. v. P. Jacobson. 1. Abtlg. 1. u. 2. Aufl. (352 S.)
 gr. 8°. '15. 10. —

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

Schmidt, Dr. P. M. Edm.: Eine neue Oelprobierrmaschine zur Prüfung
 der Schmieröle bei jeder Temperatur, unter Anwendung verschie-
 dener Metalle als Gleitfläche. [Aus: „Petroleum.“] (4 S. m. 4 Fig.)
 Lex.-8°. '14. 1. —

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H. in Berlin.

Roman-Perlen. (Mit je 1 Abbildg.) 16°. ('15.) b je —, 10
 166. Bd. Felden (Umschlag Feldern), Karl: Perlen bedeuten — Tränen!
 Crig.-Roman. (96 S.)

Vertriebsstelle der königl. preussischen geologischen Landesanstalt
in Berlin (N. 4, Invalidenstr. 44).

Ergebnisse v. Bohrungen. Mitteilungen aus dem Bohrarchiv der kö-
 nigl. geolog. Landesanstalt. 6. Heft. Gradabteilung 2—37. Hrsg.
 v. der königl. preuss. geolog. Landesanstalt. Bearb. v. O. Schnei-
 der. (260 S.) Lex.-8°. '14. b n.n. 8. —

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin - Lichterfelde.

Battke, Max: Jugend-Gesang. Sammlung mehrstimm. Lieder in
 losen Blättern f. den Schulgebrauch. 17. Sammelheft. Nr. 321—340.
 (Jede Nr. ca. 4 S.) 8°. ('14.) jedes Heft 1. —;
 einzelne Nrn. —, 05

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Kohte, Priv.-Doz. Baur, Jul.: Die Baukunst des klassischen Alter-
 tums u. ihre Entwicklung in der mittleren u. neueren Zeit. Kon-
 struktions- u. Formenlehre. (XVIII, 311 S. m. 400 Abbildgn.)
 Lex.-8°. '15. geb. in Leinw. 16. —

H. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

Beiträge zur Kultur- u. Universalgeschichte, hrsg. v. Karl Lamprecht,
 gr. 8°.

33. Heft. Hempel, Joh.: Die Schichten des Deuteronomiums. Ein Beitrag
 zur israelit. Literatur- u. Rechtsgeschichte. (IX, 288 S.) '14. 9. —

Probefahrten. Erstlingsarbeiten aus dem deutschen Seminar in
 Leipzig. Hrsg. v. Alb. Köster. gr. 8°.

24 ist noch nicht erschienen.

26. Bd. Ger mann, Rud.: Wielands Gaudalin. (VII, 66 S.) '14. 2. 40

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

Staatsbürger-Bibliothek. Neue Aufl. 8°.

54. Heft. Krieger- u. Hinterbliebenenversorgung in Deutschland. 3.—10. Tauf.
 (48 S.) '15. —, 40

Carl Winter's Universitätsbuchh. in Heidelberg.

Gmelin u. Kraut's Handbuch der anorganischen Chemie. 7., gänzlich
 umgearb. Aufl. Unter Mitwirkg. hervorrag. Fachgenossen hrsg.
 v. Proff. C. Friedheim † u. Doz. Dr. Frz. Peters. gr. 8°.

V. Bd., 2. Abtlg. Silber, bearb. v. Prof. Dr. W. Schlenk. — Gold, bearb.
 v. Prof. Dr. L. Vanino. — Quecksilber, bearb. v. Drs. Prof. Frz. Peters u.
 Willi Loewenstein. — Die Nachträge bearb. in der Red. — Die kristallo-
 graph. Angaben v. Dr. H. Steinmetz. (XC, 1752 S.) '14. 69. —; geb. 73. —

Handbuch der regionalen Geologie, hrsg. v. Proff. Drs. G. Steinmann
 u. O. Wilckens. Lex.-8°.

17. Heft. Blanckenhorn, Prof. Dr. Max: Syrien, Arabien u. Mesopo-
 tamien. (159 S. m. 4 Karten.) '14. 8. —; Subskr.-Pr. 6. —

A. J. Wyß in Bern.

Graubuch, Belgisches. Livre gris belge. Diplomatischer Schriften-
 wechsel des königl. belg. Ministeriums des Aeußern zu dem Kriege
 v. 1914 24. 7.—29. 8. (In franzöf. u. deutscher Sprache.) (XVI,
 1 S. u. Doppelf. 2—70.) gr. 8°. '14. 2. —

Taschenbuch, Neues Berner, f. d. J. 1915. (20. Jahrg.) In Ver-
 bindg. m. Freunden vaterländ. Geschichte hrsg. v. Bundesarchiv. Prof.
 Dr. Heinr. Färler. (III, 288 S. m. Tafeln.) 8°. '14. 4. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Himmel u. Erde. Unser Wissen v. der Sternwelt u. dem Erdball.
 Hrsg. v. J. Pfahmann u. J. Pohle, P. Kreichgauer u. E. Waagen.
 37. u. 38. Pfg. (II. Bd. S. 529—608 m. Abbildgn., 4 [2 farb.]
 Taf. u. 4 farb. Kartentaf.) Lex.-8°. b je —, 60

Richard Dieze, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Blätter f. Post u. Telegraphie. Verantwortlich: Hugo Ofstender.
 10. Jahrg. 1914/1915. Nr. 19. (12 u. 4 S.) 31,5×23,5 cm.
 vierteljährlich b 2. —; einzelne Nrn. —, 35

August Hirschwald in Berlin.

Zeitschrift f. experimentelle Pathologie u. Therapie. Hrsg. v. L.
 Brieger, H. E. Hering, F. Kraus, R. Palttauf, J. Pohl. 17. Bd. 1. Heft.
 (III u. S. 1—160 m. 19 Abbildgn. u. 4 farb. Taf.) Lex.-8°. 7. —

Heinrich Keller in Frankfurt a. M.

Baudenkmäler, Die, in Frankfurt am Main. Hrsg. m. Unterstützg.
 der Stadt u. der Administration des Dr. Johann Friedrich Böhmer-
 schen Nachlasses v. dem Architekten- u. Ingenieur-Verein u. dem
 Verein f. Geschichte u. Alterthumskunde. 6. Lfg. Mit 169 Text-
 abbildgn. Von Proff. Drs. Archivdir. Rud. Jung u. Priv.-Doz. Jul.
 Hülsen. (3. Bd. S. V—XXIV u. 267—464.) Lex.-8°. '14. 6. —

Leop & Müller in Stuttgart.
Brandstaedter, Dr. Otto: Der Weltkrieg 1914. 10. Heft. (S. 289—320 m. Abbildgn.) Lex.-8°. b — 25

Ernst Ridel & Cie., Verlag in Berlin.
Kriegs-Chronik, Illustrierte deutsche. Red.: Mor. Voeb. Nr. 22. (S. 257—268.) 31×23,5 cm. b — 10; vierteljährlich 1. 25

Philipp Reclam jun. in Leipzig.
Volkss, Des deutschen, Kriegstagebuch Nr. 19 vom 1.—9. 1. 1915. (S. 577—608 m. Abbildgn.) 15×18,5 cm. gebrochen in 16° b — 20

Reichsverlag Hermann Kalloff in Berlin.
Verlustliste, Alphabetische. Eine Gedenktafel der fürs Vaterland gefallenen und verwundeten Helden. Nach den vom Kriegsministerium veröffentlichten deutschen Verlustlisten. Hrsg. v. Karl Zahne. 30. Heft. (40 S.) 33×22,5 cm. (15.) b — 50

H. H. Sauerländer & Co. in Marau.
Kircheisen, F. M.: Das Völkerringen 1914. Mit Aktenstücken. 4. u. 5. Heft. (S. 129—176 u. XVII—LXIV m. 1 farb. Karte.) gr. 8°. je — 50

Moritz Schäfer in Leipzig.
Weitzel, Karl Geo.: Die Schule des Maschinentechnikers. 3. völlig neue Bearbeitg., hrsg. v. Alfr. Holz. 122. Heft. (24 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Tafel.) Lex.-8°. — 50

E. A. Seemann in Leipzig.
Meister der Farbe. 12. Jahrg. 1915. 1. Heft. (6 farb. Taf. m. je 1 Bl. Erklärgn. u. Text S. 1—8.) 37×29 cm. 3. —; Subskr.-Pr. 2. —

Stiftungsverlag in Potsdam.
Krieg, Der große. Schriftleiter: Dr. Conr. Müller. Nr. 16. (S. 241—256 m. Abbildgn.) Lex.-8°. je — 10

Ullstein & Co. in Berlin.
Kriegs-Echo. Wochen-Chronik. Red.: Jul. Elbau. Nr. 23. (16 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) 30,5×22,5 cm. b — 10; vierteljährlich 1. 30

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.
Buschjan, Geo.: Die Sitten der Völker. 24. Bfg. (2. Bd. S. 121—144 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. b — 60
Geschichte, Illustrierte, des Weltkrieges 1914. 18. Heft. (S. 345—364 m. 1 Taf.) 33,5×24 cm. b — 25
Boh, Wilh. v.: Illustrierte Geschichte der deutschen Einigungskriege 1864—1866. 17. Bfg. (S. 161—170 m. 1 Bildnis.) 33,5×23 cm. — 40

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt (Verlags-Konto) in Berlin.
Kraft u. Licht. Schriftleiter: P. Rich. Kindler. 9. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 4 S. m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. b — 52; einzelne Nrn. je — 01

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H. in Berlin.
Kriegsfreiwillig. Erlebnisse e. Primaners. Nr. 9. (24 S.) 8°. b — 10
Mit fliegenden Fahnen. Nr. 17. (24 S.) 8°. b — 10

Leopold Weiß in Berlin.
Stern, Rob.: Buchhaltung-Lexikon. 2., umgearb. Aufl. 11. u. 12. Lfg. (S. 321—384.) Lex.-8°. je — 70

Max Wendel in Leipzig.
Kriegs-Herold, Deutsch-österreichischer. Wöchentlich erschein. illustr. Zeitschrift. Hrsg. u. Red.: Carl Fel. v. Schlichtegroll. Nr. 13. (12 S.) 35×26 cm. b — 10; vierteljährlich 1. 20

Westdeutscher Verein f. Israel in Cöln a. Rhein.
Missions-Blatt des westdeutschen Vereins f. Israel. Schriftleiter: Missionsdir. P. C. Wagner. 71. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. b 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Boll u. Vidardt in Berlin. Ill. T. 1
Lieb Vaterland, magst ruhig sein! 1. u. 2. Folge. Je 1 M 20 J.

Wilhelm Borngräber Verlag in Berlin. 310
Steinbrücker: Lavaters physiognomische Fragmente im Verhältnis zur bildenden Kunst. 6 M; geb. 8 M.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt G. m. b. H. in Berlin. 315
Zimmer: Kaiser Wilhelm II. als Deutscher. 1 M.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 317
Jäch: Der Deutsche Krieg. Jedes Heft 50 J.
Heft 26: Böttger: Das Geld im Kriege.
Heft 27: Riessen-Deiters: Krieg, Auslandsdeutschum und Presse.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig. 315
Rabattvergütungen bei Postbezug von Zeitschriften 1915.

Hahnische Buchhandlung in Hannover. 312
Zimmermann: Etymologisches Wörterbuch der lateinischen Sprache. 8 M; geb. 9 M.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig. 315
Em. Seibels Werke. Hrsg. v. Schacht. In Unbd. 2 M 50 J; in Halblederb. 3 M 50 J.
Gedichte. Unbd. 1 M; Geschenkb. 1 M 60 J.
Heroldsrufe. Geb. 60 J.

S. Pirzel in Leipzig. 318
***Abderhalden:** Fermentforschung. I. Jahrg. Nr. 2. 2 M.

Isaria-Verlag in München. U 3
Faßbinder: Kleine Heiligenlegende. 2 M.
 — **Bilder aus dem Leben der Heiligen für die Schule.** 1 M 10 J.
Hofer: Reß- und Kommunionbüchlein für jüngere Kinder. 50 J.
 — **Reßbüchlein.** 25 J.
Lochner: Gott will es. 30 J.
Schenk: Arbeitsplan nach Monatszielen für den kathol. Religionsunterricht an der Volksschule. 1 M 50 J.

H. Laumann'sche Buchhandlung in Dülmen i/W. U 4
Balgo: Judith. 1 M 20 J.
Schmidt: Auf, auf zum heiligen Kampf! 1 M 50 J.

Robert Luz in Stuttgart. 308
 (Mem.-Bibl. III. Serie. Bd. 1.)
Bereffajew: Meine Erlebnisse im russisch-japanischen Kriege. 14. Aufl. 5 M; geb. in Leinen 6 M; in Halbfz. 7 M.

Felix Meiner in Leipzig. 314
Der europäische Krieg in altentmässiger Darstellung. I. Band. 7 M 20 J; geb. 8 M 50 J.

Georg Müller Verlag in München. 307. 316
***Frank:** Die Räuberbande. 3. Aufl. 4 M; geb. 5 M 50 J.
***Husarenstreiche.** Heldentaten aus dem Völkerringen 1914. 3 M; geb. 4 M.

Gustav Neugebauer in Prag. 313
Grünert: Lichtgedanken. 3 M 20 J.

Moritz Perles Verlag in Wien. 312. 318
Adressbuch für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel 1915. Hrsg. v. Perles. 5 M 80 J; geb. 6 M 80 J.
Czelechowsky: Sammlung wechselrechtlicher Entscheidungen. Bd. 4. 6 M; geb. 8 M.
Jolles: Oberstgerichtliche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Zivilprozessrechts. 3 M 60 J; geb. 4 M 60 J.

Preuß & Jünger Verlag in Breslau. 304
Pechhold: Bei den Himmlischen Heerscharen. 20 J.

G. Scriba in Reg. 312
Lange: Führer durch den Botanischen Garten der Stadt Reg. 1 M.

Serig'sche Buchhandlung in Leipzig. 304
Voetsche: Wir sind noch nicht am Ziel. 20 J.
 — **Du stolzes England — schäme dich.** 3. Aufl. 50 J.
 — **Gewehr in Ruh.** 2. Aufl. 40 J.

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Mit heutigem Tage trete ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und übertrage meine Kommission dem Grosso- und Kommissionshaus Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.

Hamburg, den 12. Januar 1915.

G. Th. Weidemann,
Buchhandlung.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.****Verkaufsanträge.**

Strebs. Buchhändler, der sich in Universitätsstadt niederlassen möchte, wird günstige Gelegenheit zur Eröffnung eines Sortiments oder Verlags oder beider mit Übernahme gut eingerichteter und eingeführter Druckerei nachgewiesen.

Näheres unter N. P. 2995 durch Invalidentant, Berlin W. 9.

Wegen Husrückens des Inhabers ins Feld soll

**Buchhandlung
mit Nebenbranchen**

sowie ein kleiner

**technischer Verlag
und Musikalienverlag**

sehr billig verkauft werden.
Geringe Anzahlung.

Näheres unter N. D. 1
Leipzig. f. Volckmar.

Fertige Bücher.**Klipp und klar**

vor Augen zu haben, was man von Jahr zu Jahr erreichte, welchen Umsatz, welchen Gewinn, welche Aussenstände, welche Schulden man hatte, wieviel man für den eigenen Lebensunterhalt verbrauchte, wie hoch die Geschäftsspesen, die Abschreibungen, Kapitalzinsen-Gewinne oder -Verluste waren, überhaupt sein ganzes „Soll“, sein ganzes „Haben“ einwandfrei, übersichtlich festgestellt zu sehen, ist ohne Frage interessant, sehr interessant. — Bei einem Zeitaufwand von nur wenigen Stunden, die doch gewiss m-o-n-a-t-l-i-c-h wohl jeder für diese Zwecke übrig hat, lässt sich das durchführen, und wie es zu bewerkstelligen ist, steht ausführlich in meinem „Sortimenter“, in meinem „Verleger“, die beide sich in Kollegenkreisen des regsten Zuspruchs erfreuen.

Mchn., Hch. Markmann, Bücherrev.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Zum 27. Januar!

Wir bitten, auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Kaiser Wilhelm II. von Professor Dr. Berger. (Volksbuch 72.) 60 § ord., 40 § no., 50 Exemplare, auch mit andern Volksbüchern gemischt, mit 40%.

Kaiser Wilhelm II. und das Vaterland. Von Generalfeldmarschall Freih. v. d. Goltz. 50 § ord., 35 § netto, 50 Exemplare M 15.— netto

Von dem letzteren Werk sind wir gern bereit, größere Kommissionssendungen mit späterer Barabrechnung auszuführen, und bitten um Aufgabe Ihres Bedarfs.

Bielefeld und Leipzig,
14. Januar 1915.

Belhagen & Klasing.

*Ἐφημερίς Ἀρχαιολογική***Griechische Archäologische Zeitung
1914 Heft 1/2**

ist erschienen. Mit Rücksicht auf den bedeutenden Rückgang des Mark-Wertes und die stark vermehrten Kosten der Versendung haben wir bis auf weiteres den Buchhändler-Barpreis der Jahrgänge der Zeitschrift auf

26 M über Leipzig

27 M unter Kreuzband

festsetzen müssen.

Wir bitten um gef. umgehende Angabe Ihres Bedarfs. Nachträgliche Abbestellungen oder Rücksendungen werden wir nicht annehmen können.

Hochachtungsvoll

Athen, Januar 1915.

Eleftheroudakis & Barth.

Ⓜ Soeben erschien:

Wir sind noch nicht am Ziel. Predigt am Jahreschluss 1914 in der St. Matthäikirche zu Leipzig gehalten von Pastor Bernh. Lösche. — .20 / — .15 § .

Von demselben Verfasser erschienen in neuen Auflagen:

„Du stolzes England — schäme dich.“ 3. Auflage. Vadenpreis — .50 / — .35 § .
2 Probeexpte. mit 50%,
10 Expte. = 2.50.

„Gewehr in Ruh!“ Bilder aus dem Stilleben des Lazaretts. 2. Aufl.
— .40 / — .30 no. / — .25 § bar.

Serig'sche Buchhandlung
(Inh.: Leopold Hagemann)
Leipzig, Neumarkt 7 b.

Ⓜ Die erste Auflage in wenigen Wochen ausverkauft:

**Bei den Himmlischen Heerschaaren
Ende Oktober 1914**

Eine Kriegsgeschichte in Reimen von Redakteur Pechthold
Soeben erschien die 2. Auflage (4.—6. Tausend).

So auch nur vorgetragen, überall stürmischer Erfolg. Anerkennungs schreiben Allerhöchster und Höchster Herrschaften.

Beste Lektüre für unsere Truppen im Felde.

Vadenpreis 20 Pf.

Ein Sortiment einer Großstadt setzte bis jetzt 600 Expl. ab. Ein Sortiment einer ganz kleinen Stadt bezog bisher 50 Expl.

Ein Beweis der Absatzfähigkeit!

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung, da die Nachfrage ständig steigt.

Hochachtungsvoll

Breslau I, Januar 1915.

Preuß & Jünger Verlag.

Vom Kriegsministerium
durch besonderen Erlass empfohlen!

**Tornister-
Wörterbücher**

für den praktischen Gebrauch der Truppen im Felde.

Herausgegeben unter Mitarbeit von Offizieren des
Grossen Generalstabs.

Mit genauer Angabe der Aussprache nach der
Methode Toussaint-Langenscheidt

zufolge der Erlaubnis der
Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)

Russisch
191 Seiten

Polnisch
157 Seiten

Englisch
198 Seiten

Französisch
191 Seiten

Klein-Oktav-Format. Einband aus abwaschbarem Leinen.
Preis jedes Bandes 60 Pf. ord., 40 Pf. bar (13/12 auch gemischt).

Truppenteile und Behörden erhalten:

50 Expl. gemischt für M. 25.—, 100 Expl. gemischt für M. 45.—.
Den Sortimenten-Firmen gewähren wir für Vermittlung
derartiger Bestellungen 25 Prozent Rabatt.

Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.

Ⓜ Soeben erschien:

Die Macht des Wahnes

Eine freimaurerische Kriegsbetrachtung von
Diedrich Bischoff.

— 38 Seiten 80. — Ord. 50 § , bar 30 § . —

Bitte zu verlangen!

Leipzig, Eilenburger Str. 1a. Bruno Zschel, Verlag



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Z

Tornister-Bibliothek

Die vorliegenden zwölf Bändchen enthalten:

- | | | |
|---------|--|------------|
| Band 1: | Berthold Auerbach, Ein Friedenssoldat und andere Erzählungen | 40 Pfennig |
| „ 2: | Berthold Auerbach, Friedrich der Große von Schwaben und andere Erzählungen | 40 Pfennig |
| „ 3: | Ernst Ecksteins Humoristischer Hauschatz * | 1 Mark |
| | Inhalt: Ein erster und ein letzter Ball von F. W. Hackländer; Die Wittve von Pisa von Paul Heyse; ferner Erzählungen von Niehl, Anzengruber, Wilbrandt u. a. | |
| „ 4: | Ernst Ecksteins Humoristischer Hauschatz *** | 1 Mark |
| | Inhalt: Die Bataillonsfahne von Ph. Lenz; Der Vergnügungskommissar von Fr. Spielhagen; ferner Erzählungen von Rodenberg, Bscholke u. a. | |
| „ 5: | Theodor Fontane, Ausgewählte Balladen | 40 Pfennig |
| „ 6: | J. C. Heer, Die Luftfahrten des Herrn Walter Meiß und andere Erzählungen | 1 Mark |
| „ 7: | Rudolf Herzog, Ausgewählte Novellen | 1 Mark |
| „ 8: | Gottfried Keller, Die drei gerechten Kammacher | 30 Pfennig |
| „ 9: | Gottfried Keller, Pankraz der Schmoller | 30 Pfennig |
| „ 10: | Reinhold Koser, Aus dem Leben Friedrichs des Großen | 30 Pf. |
| „ 11: | Heinrich Seidel, Weihnachtsgeschichten | 60 Pfennig |
| „ 12: | Adolf Wilbrandt, Novellen aus der Heimat | 90 Pfennig |

Die in dieser Sammlung vereinigten, mit Sorgfalt gewählten Gaben unserer Dichter bringen den Tapferen im Felde und in den Lazaretten wahrhaft Freude, Anregung und dauernden Gewinn. Sie erfüllen somit die Sehnsucht unserer Truppen an Ruhetagen und auf Etappenlinien nach guten deutschen Büchern. — Wir bitten, diese geschmackvoll ausgestatteten und dabei äußerst billigen Bändchen, die bequem im Tornister Platz finden können, bei jeder Gelegenheit als notwendige Ergänzung zu Liebesgabensendungen zu empfehlen. Falls bis Ende Januar bestellt, liefern wir Ihnen

ein Probeexemplar aller zwölf Bändchen bar mit 50% Rabatt

Verlangzetteln in der Beilage

Ulrico Hoepli – Verlag – Mailand

Wichtige Fortsetzungen!

Zwei neue Bände der

„Collezioni Archeologiche, Artistiche e Numismatiche dei Palazzi Apostolici“

PUBBLICATE PER ORDINE DI SUA SANTITÀ **PIO X** A CURA DEI MUSEI E DELLE GALLERIE PONTIFICIE
E DELLA BIBLIOTECA VATICANA

Auch einzeln verkäuflich!

Volume VII

GIOVANNI PINZA

MUSEO GREGORIANO ETRUSCO

MATERIALI PER LA

ETNOLOGIA ANTICA TOSCANO-LAZIALE

*Tomo I. - Oggetti della prima età dei metalli
- Tre tombe scoperte a Montecucco - La
tomba Regolini Galassi, con una Prefazione e
cenni su la formazione del Museo Gregoriano Etrusco
del Direttore*

Dott. BARTOLOMEO NOGARA.

Volume in folio, di pagine XXI-492 con 408 figure
intercalate nel testo e 62 tavole fuori testo, legato in
mezzo cuoio e finto legno.

Lire 200

Von ausserordentlichem Interesse für Archäologen,
archäologische und kunsthistorische Institute. — Gänzlich
unveröffentlichtes Material etruskischer Ausgrabungen!

Volume VIII

PIETRO D'ARCHIARDI

LA NUOVA PINACOTECA VATICANA

*descritta ed illustrata nei quadri provenienti della vecchia
Pinacoteca Vaticana, della Pinacoteca del Laterano, degli
appartamenti privati e dai magazzini dei Palazzi apostolici.
Volume in folio massimo (55×42 centimetri) di pag.
XVI-204 di testo stampato su carta filigranata con lo scudo
pontificio in ogni mezzo foglio, numerose illustrazioni inter-
calate nel testo, 114 riproduzioni in fotocolorgrafia e 12 tavole
in eliotipia a colori fuori testo, rilegato lussuosamente
in mezza pelle, oro sul taglio e sui fregi del quadrante.*

L. 600

In der neuen Vatikanischen Pinakothek befinden sich be-
kanntlich u. and. die berühmtesten Gemälde von Beato Angelico,
Filippo Lippi, Andrea Del Sarto, Leonardo, Correggio, Pinturic-
chio, Spagna, Raffaello, Bellini, Tizian, Veronese, Murillo, Cranach,
Seghers, die nun zum erstenmal mit solcher Pracht u. Vollendung
u. in so grossem Format reproduziert werden. — Die Tiefdruck-
und Farbenlichtdruckreproduktionen sind das Hervorragendste,
was die italienische Vervielfältigungskunst bisher geleistet hat.

Das Werk Seiner Majestät, des Königs von Italien

CORPUS NUMMORUM ITALICORUM

FATTO COMPILARE DA S. M. VITTORIO EMANUELE III RE D'ITALIA

PRIMO TENTATIVO DI UN CATALOGO GENERALE DELLE MONETE MEDIOEVALI E MODERNE

CONIATE IN ITALIA O DA ITALIANI IN ALTRI PAESI

Volume I, **Casa Savoia**, Grosso volume in-4 di pag. VIII-532, stampato su carta a mano intonsa, cui seguono
42 tav. in fotocolorgrafia, nelle quali ogni singola moneta nitidamente risalta su fondo color paglierino, L. 60 — Volume II,
Piemonte, Sardegna, Zecche d'oltremonti di Casa Savoia. Grosso volume in-4, di pag. 506
su carta a mano intonsa, con 48 tav. in fotocolorgrafia, L. 60 — Volume III, **Zecca di Genova (Liguria, Isola
di Corsica), e Zecche minori: Dego, Finale, Laccio, Monaco, Nizza, Ronco,
Savona, Seborga, Torriglia**. Grosso volume in-4, di 620 pag. e 29 tav. in fotocolorgrafia, L. 60 — Volume IV,
Lombardia (Zecche minori). Grosso volume in-4 di pag. 586 con 44 tav. in fotocolorgr., L. 60.

Soeben erschienen: **Volume V: Lombardia (Milano)** Grosso volume in -4 di pagine 474
con 33 tavole in fotocolorgr. (Lichtdruck) **Lire 60**

CREMONA: OPERE MATEMATICHE

pubblicate sotto gli auspici della R. Accademia dei Lincei

Band I: 1914, in -4 di pag. VIII-497, con ritratto dell'Autore **Lire 25.—**
Band II: Soeben erschienen, 1915, in -4, di pag. 457 **Lire 25.—**

Leonhard Franks Die Räuberbande

② dessen dritte Auflage soeben erscheint, wurde als
„der beste deutsche Roman des letzten Jahres“
ausgezeichnet durch den
Fontanepreis

Die Bedeutung des Romans ergibt sich am besten aus den nachfolgenden neuesten Kritikauszügen:

Doctor Paul Schlenker im „Berliner Tageblatt“:

„... S. Fischer, der Verleger Ibsens und Hauptmanns, hat diesen Roman des Fontane-Preises gewürdigt. Auch S. Fischer mochte sich an seine Jugendzeit erinnert fühlen, als dicht um ihn herum der Naturalismus ins Kraut schoß. Wäre das Wort nicht so mißverstanden und mißbraucht worden, so könnte man Leonhard Franks ersten Roman naturalistisch nennen; ich für mein armes Teil nenne ihn so, weil der Dichter die Welt nicht anders zeigen will, als seine gebändigte Leidenschaft sie sieht, weil er durch eine scheinbare Kunstlosigkeit künstlerisch wird, durch eine scheinbare Kompositionslosigkeit der kurzen, harten, konstatierenden, bildhaften Hauptsätze Stil gewinnt, weil sich Gesehenes, äußerlich und innerlich Erlebtes rücksichtslos, leider nicht immer streng zur Sache gehörig verdichtet. ... Die Verlogenheit einer antinaturalistischen Kunst ist nie treffender gebrandmarkt worden. ... So genau, so sicher, so meisterhaft er die Stadt mit ihren Winkeln und Gäßchen, ihren Gestalten und ihrem Gefindel schildert, auch darin zeigt sich der künstlerische Naturalist, daß im Einzelbild das Gesamtbild liegt.“

Richard U. Bermann in „Die Zeit“, Wien:

„Dieser Roman riecht nach dem wirklichsten Leben; dieser Roman ist phantastisch. Es ist gut, wenn man das von einem modernen Buch so in einem Atem sagen kann. Da hat ein junger, starker Mensch augenscheinlich die Geschichte seiner Jugend geschrieben. Fest und realistisch steht jedes Detail auf der Erde — und darüber in den Wolken jagen sich bedeutsam projizierte Spiegelungen des wirklichen Geschehens, Träume eines Künstlers über eines Künstlers Leben. ... Es ist ein ernsthaftes Buch, in dem viel Heiteres vorkommt. Es steht neben den besten Arbeiten des prächtigen Wieneres Otto Stoeßl, und es ist etwas von der Art unserer deutschen Romantiker darin; Eichendorffs ...“

Joachim Bann in der „Frankfurter Zeitung“:

„... Mit einer zangenhaften Schärfe wird jeder Sinnesindruck festgehalten, ob er sich aufs Landschaftliche, auf ein Gesicht, auf ein Interieur bezieht; Würzburg steht lebendig im Buche da. Manchmal hellt ein einziger der seltenen, aber immer treffenden bildhaften Vergleiche ganze innere Zusammenhänge auf, die das Thema des Buches fortführen.“

Das Buch hat wenige Tage gefehlt, da die Nachfrage eine über Erwarten starke war. Es kann auch jetzt nur mäßig in Kommission geliefert werden. Dafür aber gewähre ich noch einmal den Vorzugsrabatt, wenn auf dem beiliegenden Zettel bis 1. Februar 1915 bestellt

40% und 7/6, Einband netto

(Ladenpreis geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.50)

Georg Müller Verlag München

② Das Russenheer in Polen Was mit ihm am Ende geschehen wird?

„ . . . Eine Armee, die, ausgeplündert von ihren eigenen Offizieren, von Polizisten überwacht, betrunken, verlumpt und verkommen auf der Landstraße liegen bleibt. Eine Armee ohne Prinzip, ohne Idee, von einem unbedeutenden, armseligen Menschen, der zufällig Zar ist, sinnlos hinausgeschickt; von der Presse, einem Gott aus Papier, wie von einer Bremse verfolgt; geschlagen, rebellisch, drohend, wüßt; Gefängnislieder singend, schon als sie hinauszieht. . . .“ So schildert die „Zeit im Bild“ soeben das russische Heer, das gegen Japan zog, auf Grund von Weressajew's „Meine Erlebnisse im russisch-japanischen Krieg“ und fährt dann fort: „Was an diesem Buche zumeist interessiert, ist die Frage, wie weit Zustände, die vor 10 Jahren bestanden, für die heutige Armee noch Gültigkeit haben. Wie weit sich Parallelen ziehen lassen Solange diese Armee Erfolg hat (d. h. aushält), wird alles gut gehen. Die Wühlarbeit und die Korruption zu Hause werden an der Existenzfurcht des Volkes scheitern. Wenn aber erst einmal Niederlagen kommen von ausschlaggebendem Umfang, Rückzug, Unordnung, Flucht — dann wird die Deroute dieser Armee kein Gott mehr aufhalten können. Sie wird sich zu Hause mit dem Anarchismus verbinden. Der Regierung wird nur der Landsturm noch zur Verfügung stehen, ein Landsturm, der seine letzten Habseligkeiten im Stiche läßt und der den Gehorsam verweigern kann.“

Die russische Armee, die heute im Feld steht, trägt die Möglichkeit in sich, mit einem Schlag sich aus einer Armee von Soldaten in eine Armee von Terroristen zu verwandeln.

Was dann geschehen wird, läßt sich nicht absehen. Der Sturz des Zarismus, seit hundert Jahren vorbereitet, kann über Nacht zu einem Ideal werden, das alle unterdrückten Elemente zusammenrafft in einer neuen Religion. Der Sturz des Zarismus, die nächste große Aufgabe, die Europa gestellt ist, kann einen Brand entfachen schlimmer als der gegenwärtige Krieg.“

Sie sehen, daß Ihr Interesse

nach wie vor sich dem Vertriebe des aktuellen Werkes von **Weressajew, Meine Erlebnisse im russisch-japanischen Krieg** zuwenden muß. Um Sie zu einer besonderen Tätigkeit anzuspornen, gebe ich den

Kriegszeitrabatt von 50% noch bis 1.3.15

bei Barbestellungen von 6 St. auf einmal. Gern in Kommission.

Soeben erschien die 14. Auflage!

Robert Luz, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

❖ Hermann Schroedel Verlag ❖ ❖ ❖ Halle a. d. S. ❖

☐

Soeben erschien:

Was ist Deutsch?

Versuch einer Selbstbesinnung im Deutschen Kriege.

Von

Lektor Dr. Ewald Geißler.

Umfang 52 Seiten. Preis 60 Pf. ord., 40 Pf. no. Partie 21/20 für 8.- M.

In dieser Schrift werden in hervorragender Weise die Leistungen des deutschen Volkes auf kulturellem Gebiete beleuchtet. Dabei sind Vorzüge wie Mängel in gleicher Weise erörtert. Die Schrift gibt einen umfassenden Überblick über die bisher geleistete Kulturarbeit und Winke für den Entscheidungskampf der deutschen Kultur.

Soeben erschien:

Deutsches Flugblatt Nummer 38

Will Vesper, Die Grosse Schlacht; Deutsche Musik, mit 2 Zeichnungen von René Beeh, Karl O. Petersen.

☐

Preis M. —.10.

Nachdem das Weihnachtsfest vorüber, bildet der Vertrieb des Deutschen Flugblattes wiederum einen leichten gewinnbringenden Barverkauf. Es sind erschienen: Nummer 1: Englische Siege; Togo; Dares Salaam. — Nummer 2: Der weisse Göben; Das gelbe Ultimatum. — Nummer 3: Vogesensieg des Kronprinzen Rupprecht; Niassasee; Brüssel. — Nummer 4: Englands Marathonlauf; Weltrekord; Kluge Taktik; Verbrüderung; Die Auslandslügen. — Nummer 5: Attila II. — Nummer 6: Der Sieger von Longwy; Das letzte Wort. — Nummer 7: An die Deutschen in Ostpreussen; Das Gottesgericht bei den masurischen Seen. — Nummer 8: Wilhelm der Grosse. — Nummer 9: Das deutsche Soldatenlied. — Nummer 10: Eine lehrreiche Erinnerung 1870/71. — Nummer 11: Gallische Blütezeit; Das schlechte Gewissen. — Nummer 12: Sapphische Ode. — Nummer 13: Die Kriegsanleihe. — Nummer 14: Starke Worte aus deutschen Zeiten I. — Nummer 15: Boiha; Pour le mérite; Times-Telegramme. — Nummer 16: Held U-9; Die klingende Schlacht. — Nummer 17: Der Herr von Stein; Papa Wilhelm. — Nummer 18: Feinde im Apoll. — Nummer 19: Die wilden Tiere von Orchies. — Nummer 20: Starke Worte aus deutschen Zeiten II. — Nummer 21: Die deutsche Seeschlange; Kritik des deutschen Armeegewehrs. — Nummer 22: Der offene Weg (zum Falle von Antwerpen); Ferdinand der Hunnenfreund. — Nummer 23: Der Held von Przemysl; Triumphierende Klugheit. — Nummer 24: Kampflied; Bismarcks Trutzbild. — Nummer 25: Tagesbefehl des Kronprinzen Rupprecht; Himmelsbegegnung. — Nummer 26: Helgoland; „13“. — Nummer 27: Die 10 Kriegsgebote des Deutschen. — Nummer 28: Die Schuldigen. — Nummer 29: Wachsener Halbmond; Das Unterseeboot. — Nummer 30: Die Blutzengen von Kiautschou. — Nummer 31: Die Portugiesische Gefahr; Der Untergang der Emden. — Nummer 32: Der Fall von Belgrad. — Nummer 33—37: Der Kongress im Himmel. — Nummer 38: Die grosse Schlacht; Deutsche Musik.

Mit Zeichnungen von Stuck, Hengeler, Nowak und anderen.

Diese Nummern sind vereint in der

Deutsches Flugblatt Weihnachtsmappe 1914

M. 3.50 ord., M. 2.10 no., 10 Ex. M. 20.—. Die Mappe allein mit Vorwort u. Register M. 1.— ord., M. —.70 no.

Deutsches Flugblatt Nummer 1—38

Jedes Blatt M. —.10 ord., 10 Expl. M. —.70, 50 Expl. M. 3.40, 100 Expl. M. 6.50, 1000 Expl. M. 60.—.

Der Reinertrag fließt der „Soldatenspende des Deutschen Flugblattes“ zu. Zu Weihnachten gingen aus diesem Erträgnis vier grosse Kisten mit Liebesgaben an die Front.

Ich bitte zu verlangen.

München, den 10. Januar 1915

Goltzverlag.

Soeben erscheint:

Lavaters

Physiognomische Fragmente im Verhältnis zur bildenden Kunst

von

Dr. Charlotte Steinbrucker.

Ⓜ Mit 64 Textillustrationen und 20 Bildertafeln Ⓜ
Preis broschiert 6 M., elegant gebunden 8 M.
:-: Vor Erscheinen bar mit 40% :-:

Die ganze Welt wurde einst durch Lavaters Physiognomische Fragmente in Bewegung gesetzt, die in zahlreichen Übersetzungen, ja sogar in der Muttersprache unserer tapferen türkischen Bundesgenossen verbreitet wurden. Diese Monumentalschöpfung Lavaters wird zu allen Zeiten ihren Ruhm als Werk sui generis behalten. Alles das, was die Fragmente uns zu sagen haben, wird nun übersichtlich auf wissenschaftlicher Grundlage im vorliegenden Buch gebracht. Dem Kunsthistoriker gewährt es einen Überblick über die in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts geläufigen Kunstanschauungen, den bildenden Künstler, vor allem den Bildnismaler, unterrichtet es darin, wie beim Kunstwerk sowohl die festen Formen als auch die fein differenzierten Muskelspielungen zur Charakterisierung des Menschen dem Leben entsprechend dargestellt werden, dem Laien entwickelt es zum erstenmal das System der Lavaterschen Physiognomik und zeigt ihm den Weg, durch die Betrachtung des Äußern seiner selbst und anderer zum „*γνώθι σεαυτόν*“, zum „Erkenne dich selbst!“ und zur allgemeinen Menschenkenntnis und Menschenliebe zu gelangen, dem Literarhistoriker beleuchtet es den Goetheschen Freund von einer neuen Seite und vermittelt ihm eine Anzahl neu bekannt gewordener Bildnisse, darunter eine Reihe von Silhouetten berühmter Männer u. Frauen aus dem Zeitalter des Genies.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin W.

Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

Folgende Neuigkeiten und Fortsetzungen versanden wir in den letzten Wochen nach den eingegangenen Bestellungen:

Buttel-Reepen, Prof. Dr. H. v., **Leben und Wesen der Bienen.** Mit 60 Abbildungen und einer Tabelle. Gr.-8°. XIV, 300 S. Geh. *№* 7.—, Lnwdbd. *№* 8.—.

Jahrbuch der Chemie. Herausgegeben von Prof. Dr. Richard Meyer. XXIII. Jahrg. (1913). Gr.-8°. XII, 642 S. Geh. *№* 21.—, in Lnwdbd. *№* 22.—, in Hlbfrzbd. *№* 23.—.

Kohte, Julius, **Die Baukunst des klassischen Altertums und ihre Entwicklung in der mittleren und neueren Zeit.** Konstruktions- und Formenlehre. Mit 400 Abbildungen. Kl.-4°. XVIII, 311 S. In Lnwdbd. *№* 16.—.

Müller-Pouillet, **Lehrbuch der Physik.** 10. Auflage, herausgegeben unter Mitarbeit namhafter Fachgelehrter von Prof. Dr. A. Pfändler-Graz. IV. Bandes 3. Abteilung. (Schluss des Werkes.) 33 Bogen. Geh. *№* 14.—, mit der 1912 erschienenen 2. Abteilung zusammen in Halbfrz. geb. *№* 25.—.

Sammlung Vieweg. Tagesfragen aus den Gebieten der Naturwissenschaften und der Technik. Heft 14–20.

Dr. E. Hupka-Tsingtau: **Die Interferenz der Röntgenstrahlen.** Mit 35 Abbildungen im Text und einer Doppeltafel in Lichtdruck. 8°. III, 68 S. (Heft 18) *№* 2.60.

Professor Dr. R. Kremann-Graz: **Die elektrolytische Darstellung von Legierungen aus wässrigen Lösungen.** Mit 20 Abbildungen. 8°. II, 71 S. (Heft 19) *№* 2.40.

Dr. Erik Liebreich-Berlin: **Rost und Rostschutz.** Mit 22 Abbildungen. 8° IV, 112 S. (Heft 20) *№* 3.20.

Professor Dr. Siegfried Valentiner-Clausthal: **Grundlagen der Quantentheorie in elementarer Darstellung.** Mit 8 Abbildungen. 8°. VII, 67 S. (Heft 15) *№* 2.60.

Professor Dr. Siegfried Valentiner-Clausthal: **Anwendungen der Quantenhypothese in der kinetischen Theorie der festen Körper und der Gase.** Mit 4 Abbildungen. 8°. V, 72 S. (Heft 16) *№* 2.60.

Dr. Hans Witte-Wolfenbüttel: **Raum und Zeit im Lichte der neueren Physik.** Mit 17 Abbildungen. 8°. IV, 84 S. (Heft 17) *№* 2.80.

Professor Dr. O. Zoth-Graz: **Über die Natur der Mischfarben auf Grund der Undulationshypothese.** Mit 3 Textfiguren und 10 Kurventafeln. 8°. 38 S. (Heft 14) *№* 2.80.

Zehnder, Prof. Dr. Ludw., **Der ewige Kreislauf des Weltalls.** Nach Vorlesungen über physikalische Weltanschauungen. Mit 214 Abbildungen und einer Tafel. Gr.-8°. IX, 408 S. In Lnwdbd. *№* 10.50.

Über die hier genannten Werke wurden s. Zt. ausführliche Rundschreiben durch die Post versandt; Handlungen, die nicht in den Besitz einer solchen gelangten, bitten wir, ihren Bedarf auf Grund dieser Anzeige mitzuteilen.

Über die Neuigkeiten stehen ausführliche Prospekte kostenfrei zu Diensten.

Braunschweig, Januar 1915

Friedr. Vieweg & Sohn



Verlag der Hahnschen Buchhandlung in Hannover

Soeben erschien und wird demnächst ausgegeben:

Etymologisches Wörterbuch der lateinischen Sprache

Hauptsächlich bestimmt für höhere Schulen und für klassische Philologen.

// Herausgegeben von Gymnasialprofessor a. D. August Zimmermann. //

Gr. 8°. VIII und 292 S. Preis brosch. 8 M. ord., 5.60 M. netto, in Leinwand gebunden 9 M. ord., 6.30 M. netto.

Wie auch aus dem Vorwort des Näheren zu ersehen ist, soll das hier angezeigte Buch in der Hauptsache der Höheren Schule und dem klassischen Philologen dienen, der sich mit indogermanischen Sprachen nicht befassen kann und für den daher ein so umfangreiches Werk wie das bekannte **Waldesche** schwer benutzbar ist.

Der Verfasser ist als Mitarbeiter des Thesaurus und mehrerer wissenschaftlicher Zeitschriften in Philologenkreisen geschätzt und dürfte auch als ehemaliger praktischer Schulmann die nötigen Erfahrungen besitzen, um hiermit ein zuverlässiges, brauchbares Buch der Öffentlichkeit zu übergeben.

Wir bitten, das Buch jedem klassischen Philologen und Schulmann zur Ansicht vorzulegen. Eine Abgabe als Prüfungsexemplar ist bei diesem Buche natürlich ausgeschlossen, doch wird jeder, der in das vortreffliche Werk Einsicht genommen hat, auch Käufer sein. Es wird sich daher eine eifrige Verwendung auch lohnen.

Mit uns in Rechnung stehenden Firmen stellen wir gern Exemplare in Kommission zur Verfügung. Prospekte fürs Publikum stehen ebenfalls zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Hahnsche Buchhandlung.



Verlag von G. Scriba in Metz.

Soeben erschien:

Führer durch den Botanischen Garten der Stadt Metz

von E. Lange.

Städt. Gartenbauinspektor.

8°. 104 Seiten.

Preis 1 M. ord., 75 ₭ netto.

Bei Bedarf bitte ich gef. zu verlangen. A cond. 1 Expl.

Das Schriftchen ist populärwissenschaftlich gehalten und für jeden Fachmann von Wert.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Bibliographische Abteilung.

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Z



Unter dem eisernen Kreuz! Kriegspredigten.

Bis jetzt erschienen:

Heft 1: Pfarrer Strauss, Das Volk steht auf, der Sturm bricht los.

Heft 2: Pfarrer Kremers, Das feste Herz.

Heft 3: Pfarrer Kremers, Deutsche Saat u. Ernte.

Heft 4: Pfarrer Kremers, Durch!

Heft 5: Pfarrer Kremers, Deutscher Glaube, deutscher Gott.

Heft 6: Pfarrer Strauss: Weine nicht.

Heft 7: Pfarrer Strauss: Heilige Stille.

Heft 8: Dr. W. Jüngst: Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn!

Heft 9: Pfarrer Kremers: Heldentod — heiliger Tod.

Heft 10: Pfarrer Kremers: In Bereitschaftsstellung.

Geeignet zur Verbreitung unter unseren Truppen im Felde und in der Garnison.

Ladenpreis des Heftes 10 ₭, nur bar 7 1/2 ₭.

Zu beziehen vom Verlag:

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei und Verlag, G. m. b. H., Bonn.

Nach den eingelaufenen Bestellungen wurde versendet:

Adressbuch

für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige

der

österreichisch-ungarischen Monarchie

mit einem Anhang:

Österr.-ungar. Zeitungs-Adressbuch.

Herausgegeben

von

Moritz Perles

1915

XLIX. Jahrgang.

Mit dem Bildnisse

von Robert Mohr.

Gebunden. Barpreis M. 6.80.

Broschiert. „ M. 5.90.

Der Rest der Auflage ist sehr gering; es empfiehlt sich also, den Bedarf sofort zu bestellen.

Wien, Mitte Januar 1915.

Moritz Perles

k. u. k. Hofbuchhandlung, Verlag Wien I, Seilergasse 4.

(Z)



Generalleutnant von Stein

Probe-Abbildung aus

Lieb' Vaterland magst ruhig sein!
Unsere Führer in großer Zeit

2. Folge

Erscheint Anfang Februar. Inhalt voraussichtlich:
Prinz Heinrich; v. d. Golz; Prinz Albrecht; Ludendorff;
Fürst Bülow; Zeppelin; Kluck; Spee;
v. Müller; Krupp v. Bohlen-Halbach; Stein; Beseler.

Boll u. Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin

DEUTSCHLANDS FÜHRER IN GROSSER ZEIT

Blatt 1

Erste Aufnahme unseres Kaisers
in Felduniform mit dem Eisernen Kreuz

Volks-Ausgabe

in einfarbigem Tiefdruck
Bildgröße 40:28 cm
Kartongröße . . . 59:45 cm

Preis: 1 Mark ord.
60 Pf. netto bar.

Gerahmt in schwarzem
oder mahagonibraunem
Ovalrahmen:

Preis: 6 Mark ord.
M. 3.60 netto bar.



Verkleinerte Wiedergabe

Kleine Luxus-Ausgabe

in Handpressen-Kupferdruck

Bildgröße: 23:16,5 cm, Kartongröße: 36:25 cm

Preis 1 M. ord., 60 Pf. netto bar

gerahmt in schwarz. od. mahagonibraunem Ovalrahmen

Preis 4 M. ord., M. 2.40 netto bar

Luxus-Ausgabe

in Handpressen-Kupferdruck
Bildgröße 40:28 cm
Kartongröße . . . 73:56 cm

Preis: 5 Mark ord.
3 Mark netto bar.

Gerahmt in schwarzem
oder mahagonibraunem
Ovalrahmen:

Preis: 10 Mark ord.
Mark 6.- netto bar.

Frei-Exemplare: ungerahmt
Der Rahmen des Frei-Exemplars wird berechnet
Bei Bestellung die Ausgabe genau zu bezeichnen.

Das Kaiserbild wird
stark verlangt werden
Leichtigkeit große Preise
Preis für diese Bilder
wird, ungewöhnlich

Postkarten

in Schwarzdruck

Von beiden Porträts haben wir
Kaiser-Postkarte mit Gedicht
ohne Gedicht (Ausgabe B)

Bestellungen:

100 Stück: 6 M. / 500 Stück: 30 M.
Bestellungen unter 100 Stück werden nicht angenommen.

Das ist das erste seit Beginn des Krieges im Felde aufgenommene Bildnis unseres obersten Heerführers. Der Kaiser erfüllte damit eine von uns ausgesprochene Bitte, dem deutschen Volk das Bild seines Führers zur Erinnerung an diese schweren Zeit zu geben. Der Ernst in den Zügen des Kaisers spricht deutlich für die Aufopferung und Arbeit, die er für sein Volk vollbringt. Die Feld-Uniform ist jetzt wie jedes Schlachten auch sein Ehrenkleid; das Eisene Kreuz schmückt seine Brust.

VERLAG AUGUST SCHERL G. M. B. H. BERLIN SW68, ZIMMERSTRASSE 36-41

Blatt 2

Die neueste Aufnahme
in Felduniform mit dem Eisernen Kreuz

Volks-Ausgabe

in einfarbigem Tiefdruck
Bildgröße 40:28 cm
Kartongröße . . . 59:45 cm

Preis: 1 Mark ord.
60 Pf. netto bar.

Gerahmt in schwarzem
oder mahagonibraunem
Ovalrahmen:

Preis: 6 Mark ord.
M. 3.60 netto bar.



Verkleinerte Wiedergabe

Kleine Luxus-Ausgabe

in Handpressen-Kupferdruck

Bildgröße: 23:16,5 cm, Kartongröße: 36:25 cm

Preis 1 M. ord., 60 Pf. netto bar

gerahmt in schwarz. od. mahagonibraunem Ovalrahmen

Preis 4 M. ord., M. 2.40 netto bar

Januar besonders
Handlung kann mit
setzen, zumal der
ie, die fortgesetzt
rig angesetzt ist.

Das vorliegende Bildnis des Generalfeldmarschalls mit faksimiliierter Unterschrift ist die Wiedergabe unserer neuesten Spezial-Aufnahme in Feld-Uniform mit dem Eisernen Kreuz. Hindenburg war es vergönnt, sich wie kein zweiter in unserer aller Herzen hineinzusiegeln. Seine gloriose Heerführung hat seinem Bild einen dauernden Platz in jedem deutschen Heim gesichert. — Bei den gerahmten Ausgaben ist die faksimilierte Unterschrift wegen Raum Mangels furtgelassen worden.

Zur Beachtung!

Alle Inserate für den
Illustrierten Teil des
Börsenblattes müssen
wenigstens zehn Tage
vordem Erscheinungs-
termin der Anzeigen
bei der Geschäftsstelle
vollständig vorliegen.

Die Königliche Hausbibliothek

Berlin W. 8, Palais Kaiser Wilhelms I.

hat mit
Schreiben vom 5. ds. M.
ein Exemplar unseres Bilderwerkes

„Der Weltkrieg“

Bilder aus großer Zeit
herausgegeben unter Mitwirkung
hervorragender Maler und Zeichner

direkt bei uns bestellt und um Zusendung der erschienenen und aller folgenden Lieferungen ersucht.

Für den deutschen Buchhandel möge darin eine Aneiferung gelegen sein, dem schönen und zugleich billigen Werke sein erhöhtes Interesse zuzuwenden.

Lieferung 1 enthält die Blätter:

1. Kaiser Franz Josef I.
2. Kaiser Wilhelm II.
3. Oesterreichische Artillerie vor Belgrad.
4. Mobilisierung in Wien, Einwaggonierung von Truppen.
5. Der deutsche Kreuzer „Augsburg“ beschießt den russischen Hafen Libau.
6. Die Vertreibung der Franzosen aus Mülhausen i. E. durch die Deutschen.
7. Erstürmung von Lüttich durch die Deutschen am 7. August 1914 (farbig).
8. Eroberte russische Geschütze vor dem Arsenal in Wien.

Lieferung 2 enthält die Blätter:

1. Freiherr Conrad von Höhendorf, k. u. k. Generalstabschef.
2. General-Feldmarschall von Hindenburg.
3. Ankunft erbeuteter französischer Geschütze in Berlin.
4. Die deutschen Kreuzer „Goeben“ und „Breslau“ beschießen Philippeville (Algerien).
5. Polnische Jungschützen greifen Kosaken an.
6. Die Vernichtung der serbischen Timok-Division.
7. Die Übergabe der französischen Longwy (farbig).
8. Der österreich. Thronfolger mit dem Generalstabe an der Front.

Weitere Lieferungen erscheinen in rascher Folge zum Preise von je **Mark —.85 = N. 1.— ordinär, bar mit 33 1/2 %.**

Außer der gewöhnlichen Ausgabe auf Kunstdruckpapier erscheint eine **Sonderausgabe auf Karton**, von der jedes Blatt gegen Einzelberechnung von 12 Pf. = 12 h bar (für Tonbilder) und 20 Pf. = 25 h bar (für Vierfarbendrucke) geliefert wird. Diese Sonderausgabe bildet für den Kunsthandel einen vorzügl. Schaufenster- u. Zugartikel.

Firmen, die sich dem Vertriebe in großem Maßstabe zuwenden wollen, sind gebeten, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Wien VII, 15. Jänner 1915

Andreasgasse 17.

Druckerei- u. Verlags-Aktiengesellschaft
vorm. R. v. Waldheim, Jos Eberle & Co.
***** Verlags-Abteilung. *****

☒ In den nächsten Tagen erscheint in meinem Kommissionsverlage:

Lichtgedanken

Gedichte
und Bühnenskizzen
von
Felix Grünert.

Preis K 4.— = M 3.20 mit 25%.

Ich bitte dieses Buch, mit dem ein junger, sehr talentierter Dichter, der bereits durch kleine Veröffentlichungen Aufsehen erregt hat, in die große Öffentlichkeit tritt, freundlichst zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Prag, Mitte Januar 1915. **Gustav Neugebauer,**
k. u. k. Hofbuchhändler.

Leizen, Zwei Brüder in Frankreich!

Kriegstagebuch von 1870/71!

Die kurz vor Weihnachten erschienene 4. Auflage ist schon wieder nahezu vergriffen. Die 5. Auflage ist zurzeit im Druck.

Außerdem

befindet sich auch die 6. Auflage unter der Presse, und zwar diese auf

dünnstem Bibeldruckpapier

hergestellt, damit man den ganzen Leizen

in 2—3 50-Gramm-Soldatenbriefen

unseren Feldgrauen portofrei in die Schützengräben senden kann, wo dieses prachtvolle Buch mit seinem glänzenden Soldatenhumor sicher als willkommene Gabe und als Mittel gegen Langeweile und Trübsinn angesehen wird.

Näheres in Kürze.

Braunschweig.

E. Appelhaus u. Comp.
(Rud. Stolle u. Gust. Roselieb).

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

☒ Den glänzendsten Absatz findet, wie die täglich einlaufenden Hunderte von Partie-Bestellungen beweisen:

Weyer's Taschenbuch der Kriegsflotten

II. Teil: Deutsches Reich und Oesterreich.

Mit 170 Schiffsbildern, Skizzen und Schattenrissen. — Preis M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.70 bar, 11/10.

Durch die Nachfrage nach der „Deutschen und österreichischen Flotte“ wird auch der

I. Teil: Die fremden Kriegsflotten (Geb. M. 4.50 ord., M. 3.35 no., M. 3.25 bar.)

wieder stark verlangt. Ich bitte, beide Teile vorrätig zu halten und ständig im Schaufenster zu behalten.

J. F. Lehmann's Verlag, München.

Ⓢ In acht Tagen wird gleichzeitig mit dem 6. Hest, enthaltend die Ereignisse vom 1.—31. Dezember 1914, erscheinen

Der Europäische Krieg in aktenmäßiger Darstellung.

Erster Band: Die Ereignisse vom Juli bis Dezember.

Mit ausführlichem Namen- und Sachregister.

Preis M. 7.20, gebunden M. 8.50.

In der Flut der Veröffentlichungen, die der große Krieg im Gefolge gehabt hat, hat die Kriegschronik des „Deutschen Geschichtskalenders“ ihre besondere Note. Sie ist vollständig, da sie alle wichtigen Aktenstücke wörtlich abdruckt und bei aller grundsätzlichen Objektivität lebendig und interessant, da sie statt eigenen Kommentars und statt eigener leicht anfechtbarer Stimmungsbilder die Ereignisse durch geschickt ausgewählte Pressäußerungen aller Länder und Abstönungen charakterisiert. Dabei folgt sie den Ereignissen so rasch als nur irgend möglich. Während die meisten Konkurrenzwerke noch nicht über die Ereignisse des Oktober oder gar des September hinaus gekommen sind, liegt hier die Geschichte des Krieges bis zum Jahreschluss fortgeführt vor. In straff gegliederten Monatsheften finden alle Vorgänge des betreffenden Monats ihren Platz, wodurch die Gesamtlage jedes Monats klar ersichtlich wird.

So wird sie, trotz verhältnismäßig hohen Einzelpreises der Heste, eine der billigsten Kriegsgeschichten, was ich jeden Kollegen nachzuprüfen bitte. Einen besonderen Vorzug bietet das sorgfältig gearbeitete Register, das bereits jedem Hest und zusammenfassend nochmals dem Bande beigegeben wurde. Soweit ich sehen kann, hat noch kein Konkurrenzunternehmen sich an diese etwas mühselige Arbeit gemacht, die einem solchen Werk doch erst richtige Benutzbarkeit verleiht.

Legen Sie deshalb den abgeschlossenen Band, den ich befreundeten Handlungen auch gebunden in beschränkter Anzahl in Kommission liefere, nochmals Ihren Kunden vor und vergessen Sie nicht, daß Sie bei Verwendung für meine Kriegsgeschichte

für die Zukunft

arbeiten. Denn zweifellos werden Ihre Abnehmer Ihnen auch für die weiteren Bände, die den Wiederaufbau im hoffentlich nicht zu fernem Frieden behandeln, treu bleiben. Bestellzettel anbei.

Leipzig, 11. Januar 1915.

Felix Meiner.

Deutsche Klassiker = Bibliothek

Hesses Klassiker-Ausgaben in neuer Ausstattung

Ⓜ

In erster billiger Ausgabe erscheinen demnächst:

Emanuel Geibels Werke

4 Teile in einem Bande. Mit 3 Bildnissen, 2 Abbildungen und 4 Handschriften

Herausgegeben von **Dr. R. Schacht**

In Leinenband M. 2.50, in Halblederband M. 3.50

Mit der hier angekündigten vollstümlichen und dabei gediegenen Geibel-Ausgabe bieten wir Ihnen ein Buch, dessen Absatzmöglichkeiten gerade jetzt die denkbar besten sind, da Geibels Gedichte, ganz besonders die „Heroldsrufe“, durchaus in die Zeit passen. — Diese billige Ausgabe, die alles enthält, was von Geibel lebendig geliebt ist, wird sich bald überall Eingang verschaffen. Wir bitten um Ihre tatkräftige Verwendung für unsere Geibel-Ausgabe, die in den neuen Einbänden (Leinenband „D“ und blauer Halblederband) geliefert wird. — Gleichzeitig erscheinen als Einzel-Ausgaben: Geibels Gedichte und die Heroldsrufe. Verlangzetteln liegt bei.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig



Concordia Deutsche Verlags-Anstalt G.m.b.H.

in Berlin SW. 11

Demnächst erscheint:

Kaiser Wilhelm II. als Deutscher

Ⓜ

von **Dr. Hans Zimmer.**

Preis: M. 1.—

bedingt mit 25%

bar mit 33⅓% und 9/8.

Der Kaiser im Lichte des deutschen Volkstums — damit ist der Schlüssel gefunden zum gesamten Fühlen, Denken und Handeln des Herrschers, zu unserem eigenen Verhältnis zu ihm. **Jeden** Deutschen lehrt die Schrift, Wilhelm II. und damit die große Zeit, in der wir heute leben, richtig zu begreifen.

Mit wirkungsvollem Streifband! Ins Schaufenster! Auf den Ladentisch! Für Bahnhofsbuchhändler!

Vorzugsangebot bis 31. Januar 1915, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt: 10 Exemplare mit 50 Prozent.

Wir bitten zu verlangen.

Weißer Zettel anbei.

Georg Müller Verlag München

Ⓜ

In Kürze gelangt zur Versendung:

Husarenstreiche

Heldentaten aus dem Völkerringen 1914

Gesammelt von Heinz Amelung. Umschlag von Paul Renner
Mit zahlreichen Bildbeigaben. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

Mit dem Worte „Husarenstreiche“ verbinden wir unwillkürlich verschiedene Begriffe: mutvolles Draufgängertum, Nichtachten von Gefahr und Tod, Überlisten und Überrumpeln des Feindes, rasches, kaltblütiges und entschiedenes Handeln, dem der Erfolg nicht fehlt. Zu derartigen Heldenstücken bietet das gewaltige Ringen, in dem die deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen gegen eine Welt von Feinden stehen, fortgesetzt einzelnen oder wenigen Kriegerern erwünschte und schnell erfasste Gelegenheit. Tagtäglich lesen wir in den Blättern von solchen Leistungen, und jeder Bericht erfüllt uns von neuem mit berechtigtem Stolz und siegesicherer Freude über den herrlichen Geist, der in unserem Heere herrscht, der jeden einzelnen, vom hohen Offizier bis zum einfachen Musketier herab, beseelt. Aber was in den Zeitungen veröffentlicht ist, wird oft nur in einem kleinen Kreise bekannt und unter der Überfülle von Neuigkeiten und Ereignissen bald vergessen. Vor diesem natürlichen Schicksale sollen die Berichte gerettet werden. Es wird deshalb hier eine Auswahl derselben gesammelt und so ein Buch geschaffen, das einen dauernden Wert behalten wird.

Alle Waffengattungen der Armee, auch

Flieger und Automobilisten, sowie die Marine
sind mit Heldentaten vertreten, wobei ein herzerfrischender Humor oft zum Durchbruch kommt.

Es braucht nicht erwähnt zu werden, daß mit diesem sehr gut ausgestatteten Buche ein großer Erfolg bei einigermaßen tätiger Verwendung erzielt werden kann. Ich bitte sich deshalb reichlich mit Exemplaren zu versehen. Ich liefere, wenn auf diesem Zettel bis

1. Febr. bestellt, mit 40% u. 7/6, 25 Expl. mit 50%, Einband no.

Der Deutsche Krieg

Ⓜ Politische Flugschriften. Herausgegeben von Ernst Jäckh

In aller Kürze gelangt zur Ausgabe:

Heft 26: Das Geld im Kriege

Von

Dr. Hugo Böttger, M. d. R.

Aufbauend auf unserer Geldwirtschaft während des Friedens, wo die Verteidigungsmittel in Ordnung zu halten und die Grenzen des Reiches zu sichern, sowie die sozial- und kulturpolitischen Bedürfnisse der Bewohner zu befriedigen sind, schildert der Verfasser die glänzend organisierten und von so großem Erfolg begleiteten Maßnahmen: die Kriegsanleihe, die Einrichtung der Darlehnskassen, sowie die Ausgabe neuer Umlauf- und Zahlungsmittel in ihrer gewaltigen Bedeutung für die Kriegsführung und die Volkswirtschaft unseres Landes. Wir erhalten aus seinen eingehenden und hochinteressanten Ausführungen den überzeugenden Eindruck, daß wir auch mit unserer Volkswirtschaft und unserem Finanzwesen auf festem Boden stehen und beruhigt in die Zukunft sehen können.

Heft 27: Krieg, Auslandsdeutschtum und Presse

Von

L. Niessen-Deiters

Die Verfasserin, die mit dem Deutschtum im Ausland enge Beziehungen unterhält, schildert eingehend die Wirkung des Pressetreibens, durch das unsere Feinde von jeher überall mit wenig wählerischen Mitteln uns entgegengearbeitet haben, und sie beklagt tief die Unzulänglichkeit unseres deutschen Nachrichtendienstes und das Fehlen einer ausreichenden Organisation, die die vielen Millionen Deutschsprechender in der ganzen Welt in Fühlung bringen und unseren draußen arbeitenden Volksgenossen positive gemeinsame Stützpunkte geben könnte. Es handelt sich für uns Reichsdeutsche um eine brennende Frage, und jedermann wird der Verfasserin mit Interesse folgen, wenn sie einige Mittel und Wege angibt, wie diesem Mißstand abgeholfen werden könnte.

Jedes Heft geheftet 50 Pfennig ord., 33 Pfennig bar. Freilegemplare: 11/10
Partien von 20 Exemplaren an, auch gemischt, mit 50% Rabatt

Diese hochinteressanten Flugschriften eignen sich ganz besonders auch zur
**Versendung an alle den gebildeten Ständen
angehörenden Krieger im Feld**

Umschläge hierzu (Feldpostbrief, Porto 10 Pfg.) liefern wir zum Selbstkostenpreis von je 2 Pfennig. Weniger als 10 Umschläge werden nicht abgegeben.

Bestellzettel liegt bei

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

In den nächsten Tagen wird
ausgegeben:

**Sammlung
wechselrechtlicher
Entscheidungen
des k. k. Obersten
Gerichtshofes**

mit Benutzung amtlicher Akten
herausgegeben

von

Dr. Ferd. Czelechowsky,
Hof- und Ger.-Advokat in Wien.

IV. Band (1902—1913 inkl.)

Preis brosch. *M* 6.—,
gebunden *M* 8.—.

Rabatt: 25% und 13/12.

Wollen Sie nach Ihren Fort-
setzungslisten fest und mässig
à cond. für Versendungen ver-
langen.

Ferner erscheint neu:

**Oberstgerichtliche
Rechtsprechung
auf dem Gebiete des
Zivilprozessrechts.**

Vollständige Sammlung
der Entscheidungen aus der
Zeit von 1898 bis 1913

Systematisch geordnet
und bearbeitet

von

Dr. Hermann Jolles
Hof- und Gerichtsadvokat in Wien.

Preis brosch. *M* 3.60,
geb. *M* 4.60.

Rabatt: 25% und 13/12,
bar 33 1/3% und 11/10.

Dieses Buch eignet sich sehr zur
Verwendung an Ihre juristischen
Kunden.

Wien, Mitte Januar 1915.

Moritz Perles
k. u. k. Hofbuchhandlung,
Verlag,
Wien I, Seilergasse 4.



Verlag von S. Hirzel in Leipzig

In etwa 14 Tagen erscheint:

Fermentforschung

Unter ständiger Mitarbeit von
hervorragenden Fachgelehrten
herausgegeben und redigiert
von

Dr. med. Emil Abderhalden
o. Prof. der Physiologie an der Universität Halle (S.)

I. Jahrgang Nr. 2

— Preis 2 Mark —

(Zwölf Hefte bilden einen Band im Gesamt-Umfang
von etwa 36—42 Bogen zum Preise von 20 Mark)

Ich bitte Sie, dieses 2. Heft auf dem beigefügten
Zettel zur Fortsetzung zu verlangen; auch steht
das Heft zur Gewinnung von weiteren Abnehmern
sowie zur Feststellung der Kontinuation gern
bedingt in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Leipzig, 15. I. 15.

S. Hirzel

Fortf. der Fert. u. Künst. erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Oskar Leiner in Leipzig:
1 Zeitschrift d. Vereins dtshr.
Ingenieure. Jahrg. 1914.
1 Werkstatts-Technik. Jahrg. 1914.
1 Das moderne Buch. 3. Bd. Geb.

Geführte Bücher.

Walter Allstaedt in Bremen:
*Justizministerialblatt 1912, 1913,
1914. Geb. od. brosch. Gut erh.
Nur eiligste direkte Angeb. erb.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Ruppert, Gesch. d. Ortenau.
*Naeh, die Ortenau.
*Rauber-Kopsch, Anatomie. II:
Knochen.
*Bartholomae, altiran. Wrtrbuch.
*Kielhorn, Sanscrit-Grammatik.
*Bosworth, Anglo-Saxon diction.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Theodosius Trip., Sphaerica, ed.
Nizze. 1862.
Müller, Sokrates in d. Volksvers.
Stumpf, Eint. d. Wissensch.
Murray, Parody and paratragedia
in Aristoph.
Gummzeitung. Bd. 20 vollst. u.
Nr. 20—23.
Intern. Exhibition for Music,
by Hipkins. Vienna 1912.

List & Francke in Leipzig:
Anthologia gr., ed. Jacobs. 3 vol.
Musikal. Wochenbl. Jg. 32—35:
1901—03.
Visconti, Iconogr. greque. (1823.)
Vol. 1.
Voigt, Gesch. Preussens. Bd. 8.
Diezmann, aus Weimars Glanzzeit.
Hartung, Schiller-Bibliothek.
Metz, nochmals d. »Gesch. in Ses-
senheim«.
Schriften d. Ver. f. s.-meinung.
Gesch. Heft 3—7. 9. 21. 24.
25. 27. 28. 35. 38. 58. 61.
Molinier, Hist. des arts appliqués
à l'industrie.
Havard, Dictionn. de l'ameuble-
ment etc.
Jamin, les profils du style.
Ferrer, Zeugdrucke d. byz. etc.
Epoche.
— d. Kunst d. Zeugdrucks.

Ch. Künzi-Locher in Bern:
*Shakespeare, Sommernachts-
traum, illustr. v. Rackham.

Eleftheroudakis & Barth, Athen:
Pauly-Wissowa, Realencyclopädie.

M. Lengfeld'sche Bh. in Cöln:
*Rechtsprechg. d. Oberlandesger.,
von Mugdan, bis 1913.
*Finger, Reichsges. geg. unlaut.
Wettbew. Kommentar.
*Goth. Hofkalender 1908 u. ff.

Buchh. der V.-A. »Tyrolia« in
Bozen, Museumstr. 42:

Fischer-Dückehmann, de Frau als
Hausärztin.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Jagdbuch, Geh., v. Kaiser Maxim.

*Brehms Tierleben. 3. gänzl. neu
bearb. Aufl. Neuer Abdr. 1900.
Bd. 9. Insekten.

*Sprachen, Neuere. Bd. 7 u. ff.

*Nauticus 1904—06.

*Maximilian Prince of Wied, Tra-
vels in N. Amer.

*Beitr. z. Klinik d. Tuberkul. 1. 2.

*Hartmann, 6 Bücher braunsch.
Theatergesch.

*Bericht üb. d. 1. Vers. dt. Histor.
in München, v. Lossen.

*Beitr. z. Landes- u. Volksk. v.
Els.-Lothr. Bd. 24—28.

*Arch. d. Ges. f. ält. dt. Ge-
schichtskde. Bd. 6—12.

*(Groening,) Wander. d. d. Fich-
telgeb. u. d. Fränk. Schw.

*Grosse, Genius A. d. Pap. d.
Marquis C. v. G.

*Grubenmann, krystallin. Schiefer.
2. Aufl.

*Haebler, Astrologie i. Altertum.

*Handb. d. ges. Handels-, See- u.
Wechselr., v. Endemann. Bd. 3.

*Handelsarchiv. 1901.

*Harker, Nat. Hist. of Igneous
Rocks.

*Harris, Fragm. of Philo.

*Hartleben, O. E., ges. Werke.

*Havet, de Homeric. poem. orig.

*Hedericus, Lex. manuale latino-
germ. II.

*Helfrecht, Fichtelgeb. Bd. 2.

*Heller, Motorwagen u. Fahrzeuge.

Hugo Güther in Erfurt:

*Pomolog. Monatshefte. Sämtl.
Jahrgge.

Meister der Farbe. Neuerer Jg.
Rosenberg, Handb. d. Kunstgesch.

Nietzsche, also sprach Zarathustra.

Walther, Tante Jettchen.

Rothenburg, Nähterin v. Stettin.

Raabe, Chronik d. Sperlingsgasse.

Mitt. d. Altertumsvereins Erfurt.
Heft 21.

Luegers Lex. d. ges. Technik.
Irrtümer u. Wahrheit. Brsl. 1782.

Velhagens Almanach 1914.

Otto, Tabakskollegium.

Roth, Burggraf u. s. Schildknappe.

G. Hess, München, Brienerstr. 9:

*Stiche in Crayonmanier u. Rötel-
druck.

*Voss, Luise, mit Kupfern v. Cho-
dowiecki.

B. Hartmann in Elberfeld:

*Wessely, Anltg. z. Kenntnis u. z.
Sammeln d. Werke d. Kunst-
druckes.

*Zeitschr. d. Berg. Gesch.-Ver.
Bd. 29.

A. Dressel in Dresden-A. 14:

1 Treadwell, quantitat. Analyse.

Im ganzen Januar wird noch ständig gekauft

Feldpostkalender

für deutsche Soldaten. Monats- und Tagesnotizkalender mit einer Beilage „Vaterlandsklänge“ Soldatenliederpotpourri. 20 Pf. ord., einzeln 15 Pf. 25 Stück à 13 Pf. 50 St. à 12 Pf. 100 St. à 10 Pf. bar und ½ Porto. Plakate kostenlos bestellen Sie sofort und nur direkt. Verlag von Ph. L. Jung, München O. 7.

Zahlreiche Anerkennungen aus dem Felde — Massenabsatz!

Kriegsliteratur — Bismarckliteratur

(Z)

Um dem Sortiment eine systematische Verwendung für die jetzt schon in recht stattlichem Umfange vorliegende Literatur über den Krieg und was mit ihm zusammenhängt zu erleichtern und ihm gleichzeitig für Bismarcks 100. Geburtstag ein Vertriebsmittel zu bieten, lassen wir in Kürze unseren im September v. J. beifällig aufgenommenen

Kriegsprospekt für das Publikum,

ergänzt bis auf die neuesten Erscheinungen und erweitert durch eine Zusammenstellung guter und gangbarer

Bismarck-Bücher,

neu in handlichem 8^o-Format erscheinen. Ein Probeexemplar geht unseren Geschäftsfreunden sogleich nach Erscheinen zu. Firmen, die mit dem Prospekt in größerem Umfange arbeiten wollen, bitten wir, sich schon jetzt mit unserm Leipziger Hause in Verbindung zu setzen. Die Bezugspreise werden sehr mäßige sein, voraussichtlich:

100 Stück M. 1.50 — 500 Stück M. 6.25 — 1000 Stück M. 10.—

R. F. Koehler, Barsortiment, Leipzig
Neff & Koehler, Barsortiment, Stuttgart

Gesuchte Bücher ferner:

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin
NW. 7:

*Mathemat. u. naturwiss. Berichte
a. Ungarn. Bd. 21—29, 1903-11.

*Alkoholfrage, v. Gonser. Bd. 1-6.

*British med. Journal. Jg. 1904-13.

*Archiv f. Laryngologie. Bd. 7, 1;
8, 1; 15, III.

*Beiträge z. klin. Chirurgie. Bd. 3,
6 u. 7.

*Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 19.

*Centralblatt f. Laryngologie. Jg.
4 u. 5.

*Archives intern. de pharmacody-
namie. Bd. 1—22 u. Bd. 17—22
apart.

J. J. Plaschka, Wien I, Wollz. 29:

*Schiff, stenogr. Wörterbuch.

*Byr, österr. Garnisonen.

*Andrees Handatlas. 3. Aufl.

C. L. Krüger, G. m. b. H. in Dort-
mund:

*Vogt u. Koch, Geschichte der
deutschen Literatur.

August Lauterborn in Ludwigs-
hafen a. Rhein:

1 Bamberger, Nutzbarmachung d.
Luftstickstoffes.

Otto Enslin in Berlin NW. 6:

*Detzel, christl. Ikonograph. Bill.

*Dt. med. W. 1878. Nr. 14.

*Ernst Ludw.-Presse a. Japan.
Alles.

Selmar Hahne's Bh., Berlin S. 14:

Obst, Buch d. Kaufmanns. 3. od.
4. Aufl.

*Meyers gr. Konv.-Lex.

*Goethes Werke. 15 Bde. (Bibl.
Instit.)

Carl Ulrich & Co. in Charlotten-
burg:

Otte, Gesch. d. dt. Baukunst. Lpz.
1870—74.

Schweizer u. Co., Berlin NW. 87:

Aus guten Stunden, Nachdichtgn.
u. Eignes v. Legerlotz (früherer
Gymnasialdirektor in Salzwed.).

Angebote direkt.

Th. Kay in Cassel:

Burger, Cézanne u. Hodler.

Herm. Paul Ehrlich in Genthin:

*Süpfle, Ciceronis orationes selec-
tae. 2. od. spätere Auflage.

Angebote direkt.

Franz Benjamin Auffarth, Frank-
furt a. M.:

Stoll, Erzählgn a. d. Gesch. 1:
Vorderasien.

Bernh. Liebisch in Leipzig:

Corpus inscript. lat. Vol. V, 1; X.
Diels, Vorsokratiker. 3. A.

Fragmenta hist. graec., ed. Müller.

Platner, Beschreibg. Roms: Atlas
apart.

Inscript. Gall. Cisalp. lat., ed.

Mommsen. P. 1.

Inscript. Bruttiorum, ed. Momm-
sen.

Hefele, Conciliengesch. I u. II.

Stuhr'sche Buchh., Berlin W. 50:

Lasker-Schüler, der siebente Tag.
Jaekelfaluschn, d. tausendjähr.
Ungarn u. sein Volk.

Süddt. Antiquariat in München:

*Histor. Romanor. reliquiae, ed.
Peter. Vol. I. 2. A.

*Mellin, Unterr. eingefried. Wild-
bahnen od. Thiergärten anzu-
legen. 1800.

*Ziegler, Gesch. d. Pädagogik.

*Schriften, Koptisch-gnost. 1. Bd.

*v. Trotha, Gesch. d. Geschlechts
v. Trotha.

*Witte, d. rechte Gott zu Zion.

*Knoepfler, Kirchengeschichte.

Antiquariat J. Kitzinger, München:

*Rosen, d. dtische. Lausbub. 1—3.

*Rud. Steiner. Alles.

*Viebig, d. schlafende Heer.

*Dostojewski, Raskolnikow. (Pip.)

*Baumgarten - P. - W., hell. - röm.
Kult.

*Velhagen & Kl.'s Volksbücher.
Alles.

Angebote nur direkt.

Richard Quitzow in Lübeck:

Meyer's kleines Konv.-Lex. 6 Bde.
Gebdn.

- S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
 *Pan. Vollst. u. einz.
 *Grimm, dt. Mythologie.
 *Mannhardt, Wald- u. Feldkult.
 *Revue des deux mondes. Bd. 87—90 (1870). Auch einz.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Mitteil. d. Ver. z. Förd. d. Moorkultur. 1—7, 20—28.
 (A) Janssen, Gesch. d. dtschn. Volkes II.
 (A) Goldene Bibel, v. Wurzbach-Allioli. Kathol. Ausg.
 (A) Bach, Zahnersatzkde.
 (A) Evans, zahnärztl. Kronen-Arb.
 (A) Proell, graph. Dynamik.
 (A) Ott, graph. Rechnen.
 (A) Encyclop. d. Rechtsw. 7. A. 13 u. f. — V, 1.
 (A) Bibl. d. angels. Prosa. V 2, VII, VIII 1.
 (A) Cooper, Pfadfinder. Frkfrt. 1841.
 (A) Lex., Biogr., hervorr. Aerzte d. 19. Jahrh.
 (A) Puschkins Werke.
 (A) Turgenjews Werke.
 (C) Marx, Theorien üb. den Mehrwert.
 (C) Mayreder, Krit. d. Weiblichk.
 (C) Michels, Soziol. d. Parteiw.
 (C) Morgan, d. Urgesellsch.
 (C) Niceforo, Anthropologie.
 (C) Otto, Fabrikarb. verh. Frauen.
 (C) Pöhlmann, Gesch. d. soz. Frage.
 (C) Rogers, Gesch. d. engl. Arb.
 (C) Schachner, soz. Fr. in Austr.
 (C) Schnapper-Arndt, Sozialstatist.
 (C) Sohnrey, ländl. Wohlfahrt.
 (C) Steffen, Lebensbedinggn.
 (C) Tönnies, Gemeinsch. u. Ges. 2. Aufl.
 (C) Brunner, Grdz. d. dt. Rechtsgesch. 5. A.
 (C) Cosack, Handelsrecht. 7. A.
 (C) Danz, Rechtsgeschäfte. 3. A.
 (C) Endemann, BGB. N. A.
 (C) Engelmann, BGB. 6. A.
 (C) Fahner, Herrsch. u. Gesinde.
 (C) Heilfron, Handelsrecht. 2. A.
 (C) Heusler, Verfassungsgesch.
 (C) Ihering, Zweck i. Recht.
 (C) Inama-Sternegg, mod. Kulturl.
 (C) Kohler, Einf. i. d. Rechtswiss. 4. Aufl.
 (C) Aristophanes, ausgew. Komödien, v. Koch.
 (C) Theopompus, Hellenika, v. Meyer.
 (C) Livius, ed. Hertz. 1857—63.
 (C) Syrus, rec. Müller. 1877.
 (C) Baumstark, ausf. Erl. d. Germania d. Tacitus.
 (C) d'Alembert, Mélanges de littérature.
 (C) Anthologiabelus, Görig Epigrammat.
 (C) Berichte d. Zentralb. f. int. Erdmessg. 1902. 04. 07—10.
 (C) Laband, Reichsstaatsr. 6. A.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (C) Liszt, strafrechtl. Aufs.
 (C) Rümelin, Kanzlerreden.
 (C) Treitschke, Politik. 3. A.
 (C) Weber, Ehefrau u. Mutter.
 (C) Wölbling, Akkordvertrag.
 (C) Henty, Löwe v. St. Marcus.
 (C) Piper, Verbreit. d. dt. Dial. S.-A.
 (C) Laveleye, Ureigent. 1879.
- Hermann Treichel in Jena:**
 *Deutsche Burschenschaft. Alles darüber.
 *Eucken, Alles von u. über ihn.
 *Treitschke, dt. Gesch.
 *Praehistoria.
 *Gerok, aus ernster Zeit.
 *Gerok, der Heimat zu.
 *Goehde, koche mit Gas.
 *Hauptmann, ges. Werke. Lux.-A.
 *Hauptmann, Promethidenlos.
 *Hauptmann, E. Quint. Vorz.-A.
 *Holz u. Schlaf, Papa Hamlet.
 *Marggraf, Ernst Schulze.
 *Franzos, Schulze u. C. Tytsen.
 *— Schulze u. H. Tytsen.
 *Herder, hrsg. v. Suphan. Einz. Bände.
 *Shakespeare, Macbeth. Dtsch v. Lachmann.
- Serigsche Buchh. in Leipzig:**
 *Engel, Gesch. d. engl. Literatur. 7. Aufl.
 *Louis, Anton Bruckner.
 *Reuss, Franz Liszt (Männer der Zeit. Bd. 5).
 Aus Natur u. Geisteswelt:
 *Hennig, Einführung in das Wesen der Musik.
 *Spiro, Gesch. der Musik. Handb. d. dt. Unterrichts.
 *Lehmann, deutsche Poetik. Sammlung Göschen:
 *Lessing, antiquar. u. epigrammat. Abhandlgn.
 *— Laokoon.
 *— literarische u. dramaturgische Abhandlungen.
 Sammlung Schubert:
 *Grossmann, Versichergs.-Mathematik.
 *Lumholtz, unt. Menschenfressern.
 *Purtscheller, üb. Fels u. Firn.
 *Paquet, Anatolien u. seine dt. Bahnen.
 *Rohrbach, im vorderen Asien.
 *Schwabe, mit Schwert u. Pflug in Deutsch-Südwestafrika.
 *Steinen, unter den Naturvölkern.
 *Widmann, Sommerwanderingn. u. Winterfahrten.
- J. Ricker'sche Univ.-Buchh. in Giessen:**
 Andree, Abessinien.
 Brun, Keller als Maler.
 Religion in Gesch. u. Gegenw.
 Wetzell, System d. Zivilprozesses. 3. Aufl.
 Hellwig, Syst. d. Zivilprozesses.
- C. E. Rappaport, Rom, Via Bocca di Leone 13:**
 *Menotto(i). Alles üb. d. Familie. Porträts.
 *Sankt Demetrius. Bildliche Darstellungen (Portr.) v. ihm.
 *Nicola Orsini-Pitigliano. Porträts u. Autographen.
 *Papst Paul II. Porträts.
 *Papst Paul III. Autographen.
 *Benaglia, Elenchus familiar. Mediolan. 1714.
 *— Nobilitas Mediolan. 1750.
 *Steno, Michele, Doge v. Venedig. Portr. u. and.
 *Dandolo, Enrico, Doge v. Vened. Portr. u. alles üb. ihn.
 *Scaliger, Poetics II. VII. 1561, 1581 od. 1607.
 *Bachaumont, Mémoires secrets. 1777—89.
 *Negri, Viaggio settentrion. 1700.
 *Giamboni, Bono. Alle ital. Ausg. seiner Werke.
 *Renouard, Annal. d. Aldes. 3. éd. 1834.
 *Porträts v. Dogen v. Venedig. Billig.
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:**
 *Buckeley, Juristenbrevier.
 *Autenrieth, qualitat. chem. Anal.
 *Classen, qualitat. Analyse.
 *Fresenius, qualitat. chem. Anal. Treadwell, qualitat. Analyse.
 *Romovski, Gesch. d. Explosivst.
 *Lunge, Sodaindustrie.
 *Hohe Lied Salomonis. Bearb. v. Schroeder. (Insel-Verl. Num. A.)
 *Kleinschmidt, Geschichte d. Fam. v. Arenberg, Salm u. Leyen von 1789—1815.
- The Intern. News Comp., Leipzig:**
 Genealog. Taschenbuch d. adelig. Häuser. Brünn, Irrgang. 9. Jg. Gebunden.
- Ad. Ettler in Hamburg:**
 1 Pöhlmann, Spanisch leicht gem.
- L. Hornickel's Bh., Nordhausen:**
 Bauhin, C., Pinax theatri botanici. 1623 od. 1671.
 Sprengel, Gesch. d. Botanik. I-II. 1817—18.
 Trinius, Clavis agrostographia antiquorum. 1825.
 Sternberg, Catalogus plantarum ad septem varias editiones commentariorum Matthioli in Dioscoridem. 1821. (Deutsch oder Lateinisch.)
- K. A. Stauff & Cie. in Köln:**
 *Macaulay, Gesch. Englands.
 *— Essays.
 *Reichensperger, ABC. f. Wähler.
 *1001 Nacht. Pan-Presse.
 *Ennen, Gesch. Kölns. 5 Bde.
 *Rembrandt als Erzieher.
 *Müller, F., Ethnographie. 1879.
- Librairie Nilsson in Leipzig:**
 Zeitschrift f. wissenschaftl. Zoolog. Bd. 1—94. Geb.
- E. Steiger & Co. in New York:**
 Angebote über Leipzig.
 Morel, Struensee.
 Mitzenius, Harun al Raschid.
 Lembcke, Sultan Murad I.
 Duncker, der Herr des Königs.
 Brehms Tierleben. 3. A. Bd. 9. 10. Geb.
 Braun, Waldmärchen; — der St. Nikolausabend.
 Dahlhoff, Grafschaft Sayn.
 Van Ess, Auszüge üb. d. Bibelles.
 Gardner, Papsttum im Widerspr. d. Bibel.
 Rielliet, le Procès de Servet.
 Stegmann, Bianca Capello.
 Tischendorf, Apocalyps. apocryph. Arzneimittel, Freigegeb. u. nicht-freigegebene.
 Wichelhaus, Evangelium Matthäi. — Evangelium Johannis.
 Claassen, die Schöpfung.
 Schönwalder, Lebensbeschreib. J. Boehmes.
- C. Winter in Dresden-A.:**
 *Eschstruth, Gänseliesel.
 *Bohmann, Römerwall.
 *Frenssen, Peter Moor.
 *Wolff, Sülfmeister.
 *Wörishöffer, Kalifornien.
 *Herzog, Wiskottens; — Hanseat.
 *Jökai, Goldmensch.
- Max Spielmeier in Berlin SW. 48:**
 *Handzeichngn. d. Albertina.
 *Ohnefalsch-Richter, Kypros. Ev. Tafelband apart.
 *Niemann, Eulen u. Krebse.
 *Klinger, Grotesklinie.
- G. Ragoecy's Univ.-Bh. (K. Nick) in Freiburg i. Br.:**
 *Rauber-Kopsch. Bd. 4.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Desbarreaux-Bernard, Catal. des incunables de la bibl. de Toulouse. 1878.
 Studien z. Kriegsgesch. u. Taktik. 5 Bde.
 Cockerell, a note by William Morris, on his aims in founding the Kelmscott Press. 1898.
 Vallance, the art of William Morris. 1897.
 Jourdan, Guerra do Paraguay. Rio de Jan. 1870.
 Vicuña Mackenna, Historia de la independencia del Peru. Sant. de Chile 1860.
- Karl Werber in Honnef a. Rh.:**
 1 Coëtlosquet, Theodor Wibaux. (Zuave u. Jesuit.) 1891. (Drescher & Co.) Deutsch.
- Georg Fischer in Wittlich:**
 Herders Konv.-Lexikon.
- Sperling & Kupfer in Mailand:**
 *Lloyd Register.
- Keyser'sche Buchh. in Erfurt:**
 *Büchmann, geflüg. Worte. 9.—

- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Alles über (nicht von) Hebbel.
Hugo Streisand, Berlin W. 50:
 *Pan: Liebermann, — Fontane.
 *2 Roell-Epstein, BismarcksStaatsrecht.
 *Rumohr, ital. Forschgn. A. e.
 *Racowitza, Briefw. m. Lassalle.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl.
 *Seubert, Künstler aller Zeiten.
 *Plato, grich. u. dtsch. (Engelmann.)
 *Jugend 1896, Bd. 1. 1898, Bd. 1.
 *Kunstwart 1887. 88.
 *Napoleon, militär. Schriften.
 *Gottschall, neue Plutarch. Bd. 1. 12.
 *Riegl, Stilfragen.
 *Die Musik: Wagner-Hefte.
 *Graph. Künste 1908—14.
 *Handbuch der G. m. b. H.
 *Steffens, Novellen. Bd. 2. 3. — Was ich erlebte. A. e.
 *Justi, Michelangelo.
 *Thode, Michelangelo.
 *Reventlow, Deutschl. Politik.
 *Burrmann, Repetitorien.
 *Bücher, Entst. d. Volkswirtsch.
 *Fries, Therapeutik. 1803.
 *Schnaase, niederländ. Briefe.
 *Apte, Engl.-Sanskrit diction.
 *Görres, Schriften. 7 Bde. A. e.
 *Dziobek, Geom.; — Diff.-Rechng.
 *Jahrb. f. Philos. u. Phaenom.
 *Wassermann, Schwestern.
 *Ganghofer, Klosterjäger.
 *Washington, v. Sklaven empor.
 *Thode, Franz v. Assisi.
 *Bärwinkel, Zeitungsverleger.
 *Günther, Heilige u. Narr.
 *Kassner, Tod u. and.
 *Alle Vereinsgaben d. Dtschn. Kunstvereins zu Berlin 1898 bis 1914.
 *Freunde graph. Kunst. 1912—14.
 *Hitchens, Incarnation.
 *Heilmann, Paedagogik. Bd. 3.
 *Cooper, Flagellantismus.
 *Weber, Flagellantismus.
 *Sanders, dtschs. Wörtb. 3 Bde.
 *Mazaric, Russland.
 *Flaischlen, Seyfried.
 *Italia artistica.
- Vita Deutsches Verlagshaus** in Berlin-Charlottenburg 2:
 *Wilde, Oskar, Werke. Gesamt-A. Geb.
 *Maupassant, Guy de, Werke. Gesamt-Ausg. Geb.
 Nur gut ausgestattet, sauber erhalten u. klar gedruckt.
- Orion-Verlag G. m. b. H.**, in Wien VIII, Albertgasse 21:
 *Schultz, W., die Harmonie der Baukunst; Nachweisg. der Proportionalität in d. Bauwerken des griech. Altertums. 1. Teil.
 *Bühlmann, die Architektur des klass. Altertums u. der Renaiss. (P. Neff.)
 Angebote direkt erbeten.
- The Intern. News Comp.**, Leipzig:
 Archiv f. Ohrenheilkde. Bd. 26. 2. 3. 4. 5. 8.
 — f. mikrosk. Anatomie. Bd. 71, H. 2—4; 72, H. 2—4; 73, H. 1. 3; 74, H. 1. 3. 4; 75. 79.
 Anatom. Anzeiger. Bd. 25—36.
 Internat. Monatsschrift f. Anatom. Bd. 10, H. 12.
 Journal de L. V. Anatomie et Physiologie. Tome 1—45.
 Gegenbauers morphol. Jahrb. Bd. 1—15. 20—26. 32.
 Archiv f. experiment. Pathologie. Bd. 1—40.
 New York. Pathological Society Proceedings. 1881—86.
 Dermatolog. Zeitschrift. Bd. 20 od. 20, H. 4. 5.
 La Semaine médicale 1913, Nr. 45. 47. 48. 52.
 Biochem. Centralbl. Bd. 14, H. 21.
 Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 7. Bd. 68, H. 4; Bd. 81 82. 84. 93, H. 2. 3; Bd. 94, H. 1; 96, H. 1. 2; 97, H. 3. 4; 98, H. 1—3; 99, H. 2. 3; 100—102.
- Herold'sche Buchh.** in Hamburg:
 Liman, Bismarck-Denkwürdigktn. Schmidt-Cabanis, allerlei Humor. Wirth, Weltgesch. d. Gegenwart. Unser Vaterland in Waffen. I. Kittels Verlag.
- Paul Alicke** in Dresden-A. 1:
 Schiemann, Russland u. Polen. 2 Bde.
 Oncken, Friedr. d. Gr. Bd. 1. (Aus Oncken, hellgelb geb.)
 Freytag, Werke. Bd. 8.
- C. Boysen** in Hamburg:
 Kautzsch, Altes Testament. Hermann, Aesthetik. (1876.)
 Körner, Einleitg. i. d. Studium d. Angelsächsischen.
- J. Schimmelburg** in Halberstadt:
 Marlitt, ges. Romane. Geb.
- Vor Frue Boglade**, Kopenhagen:
 *Vloten et Land, Spinoza.
- Martinus Nijhoff** im Haag:
 Le Blon, il colorito, ou l'harmonie du colorit d. la nature. A. i. Engl. (ca. 1722).
 Vesalius, Opera omnia. L. B. 1725. 2 Bde.
 — de corporis humani fabrica II. VII. Bas. 1543 od. a. Ausg.
 Auch and. Werke u. Übersetz.
 Les Liggeren, p. Rombouts et v. Lerijs. 2 Bde.
- C. Th. Nürnberger's Buchh.** in Königsberg i. Pr.:
 *Beitzke, Gesch. d. Jahres 1815.
- Johannes Kriebel Nachf.** in Hamburg:
 Falke, Kostümgesch. der Kulturvölker.
 Sacher-M., Venus im Pelz.
- Albert Müller, Nachf. von Orell Füssli & Co.'s Sort.** in Zürich:
 Velhagens Almanach. Jg. 1 u. ff.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Poda, Insecta Musei Graecensis VIII. Graz 1761.
 *Burchard, krit. Beitr. z. neuest. Lit. d. Römerzüge.
- Léon Saunier's Buchh.** in Stettin:
 Duden, orthogr. Wrtrbuch. Buchdrucker-Ausg.
 Sarrazin, Verdeutschungswörterb.
- Buchh. Jäger** in Speyer:
 Meyers Konv.-Lex. N. Aufl. Kplt. Brockhaus' Konv.-Lex. N. A. Kplt. Liliencrons Werke.
 Arnoldt, elektr. Kraftübertr.
- Leopold Heidrich** in Wien I, Spiegelgasse 21:
 *Swedenborg, himml. Geheimn., übersetzt von Tafel.
 *Alles von Swedenborg in dt. Spr.
 *Schulz, Zustände i. heut. Persien.
 *Pollak, J. E., Persien, das Land u. seine Bewohner.
 *Morrier, the adventures of Hajj Baba of Ispahan.
 *Sykes, P. M., 10 000 miles in Persia.
 *Alles üb. Persien in dt. u. engl. Sprache.
 *Rosenberg, d. GoldschmiedeMerkmale.
- Victor Schroeder Hofbh.** in Gotha:
 *Kaysers Bücherlex. Bd. 33 u. ff.
 *Meyers Konv.-Lex. 6 Bde.
 Angebote direkt.
- Brockhaus & Pehrsson** in Leipzig:
 Keiter, Joseph v. Eichendorff.
 Fischer, Klassizismus u. Romantik in Schwaben.
 Wätzold, 2 Goethevorträge.
 Prodnigg, Goethes Wilh. Meister.
 Pardauns, Märchen Clemens Brentanos.
 Sadger, Kleist.
 Kerner, d. Kernerhaus u. s. Gäste.
 Wolfram, die St.-Simonisten und Heine.
 Jacobs, Barlaam u. Josaphat.
 Klebs, willk. Entwicklgsändergn. bei Pflanzen.
 Kreh, Unters. üb. Lebermoose.
 Lux, Isopathik d. Contagionen.
 Poina, kann d. Kenn. d. Homoeopathie etc.?
 Kriegsbrauch i. Landkriege (= kriegsgesch. Einzelschr. Nr. 31).
 Bary u. Woronin, Beitr. z. Morphologie d. Pilze.
 Papier-Fabrikant. Bd. 1—11.
 Papierzeitung. Vollst. Reihe.
 Wochenblatt f. Papierfabrikation. Vollst. Reihe.
- Julius Neumann** in Magdeburg:
 Natur u. Geistesw. Bd. 166. 1. A. Lope de Vega, Werke. Spanisch. Calderon, Werke. Spanisch.
- Ludwig Koch** in Goslar:
 *1 Landmann, Komm. z. Gew.-O.
 *1 Rohrscheidt, Gewerbeordnung.
- Weitbrecht & Marissal**, Hamburg:
 *Bode, mein polit. Glaube. Brosch.
- H. O. Sperling** in Stuttgart:
 *Abderhalden, biochem. Handlex. Bd. 2.
 *Dammer, chem. Technologie d. Neuzeit.
 *Küster, logarithmisch. Rechentaf.
 *Blücher, Auskunfts. f. d. chem. Industrie.
 *Koller, Handb. d. rat. Verwertg. d. Abfälle.
- Brüder Witzek, Mod. Ant.**, Brünn:
 *Andrees Handatlas. A. f. Oest.-Ungarn.
 *Fuchs, Sittengesch. Kplt.
 *1001 Nacht, v. Fulda. (Neufeld.) 4 Bde.
 *Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde.
 *Weininger, Geschl. u. Charakter.
- Franz Malota** in Wien IV/1:
 *Bender-Erdmann, chem. Präparatenkunde.
 *Schmid, naturg. Technik.
 *Hoppe, Alkohol.
 *Kirchner, Blumen u. Insekten.
 *Heimgarten. Jahrg. 35—38.
 *Gust. Freytags Werke. 22 Bde.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
 *Studio-Extra-Nr.: Daumier a. Gavarni.
 *Daumier, les cent et un. Robert-Macaire.
 *Gavarni, — Daumier, — Grandville, — Doré. Alle von ihnen ill. Bücher. Nur gut erh. Expl.
- Hermann Mayer** in Stuttgart, Calwerstrasse 13:
 *Bettex, Lied d. Schöpfg.
 *Jugend 1913. 1914.
 *Baedeker, Mittelitalien; — Unteritalien.
- Franz Leichter Nachf.** in Brieg:
 *Nachbar, Jos. (Bernh. Bogedain), polnisches Choralbuch.
 *Alles üb. Brieg u. die Piastenerzöge.
- Karl Peters** in Magdeburg:
 *Grimm, dt. Wörterb. Sow. ersch.
- Josef Šafář** in Wien VIII/1:
 *Winiwarter, chirurg. Krankh. d. Haut. (Dt. Chirurgie 23.)
 *Hochenegg, Chirurgie. Bd. 2.
 *Landois, Physiologie. 12. Au. 2. Bd. Geb.
 *Zentralblatt f. Gynäkologie 1911—1913.
 *— do. 1914, I. Sem.
 *Piderit, Mimik.
 *Arendt, Jungdeutschland.
- W. Fiedlers Ant.** in Zittau:
 *Frobenius, aus d. Flegeljahren d. Menschh.
 *Deutschl. u. Wilh. II. 3 Bde. Hldr.
- Dieterich'sches Ant.** in Göttingen:
 Zeitschr. f. phys. u. chem. Unt., v. Poske. Alle Jahrgge.
 Voretzsch, altfrz. Lit. 2. A. 1913.
 Hertz, Trist. u. Isolde. Hlbfrz.
- Schletter'sche Bh.** in Breslau:
 1 Hoffmann, Kolumbus, — Cortez u. Pizarro.

L. Heege in Schweidnitz:
Ges.-Ausg. v. Kotzebues Werken.
G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
Ott, Wildfeuer.
Perger, Syst. d. dram. Technik. 1909.
Petermanns Mitteilungen. Bd. 52.
53. 57—59. Erg.-Hefte 150—180.
Plinius, Epistulae, ed. Keil-
Mommsen. 1870.
Pohonc, Opfer u. Segen d. Krieges.
Ratzel, polit. Geographie d. Ver-
Staaten. 1893.
Revue, Chemische, üb. die Fett-
u. Harz-Industrie. Jahrg. 1—21.
Rhetores Graeci, ed. Spengel. Vol. 3.
Rückert, deutsche Geschichte. 1873.
Schack, Gesch. d. dram. Literatur
in Spanien. 2. A. 2 Bde. 1854.
Scholia Bernensia in Vergilii Bucol.,
ed. Hagen.
Schönberg, Handb. d. polit. Oeko-
nomie. 4. Aufl. 5 Bde.
Schupp, Schriften. 1663.
Straeter, Composition v. Shake-
speares Romeo u. Jul. 1861.
Studien, Strassburger, v. Martin u.
Wiegand. 1883—84. 3 Bde.
Sturtz, Schriften. 2 Bde. 1779—82.
Taschenbuch f. Scheidekünstler, v.
Buchholz, 1803—19, u.
Trommsdorffs Taschenbuch f.
Chemiker u. Pharmazeuten 1820
—1829.
Tieck, L., nachgel. Schriften. 1855.
Tiemann-Gärtner, mikroskop.-bak-
teriolog. Untersuch. d. Wassers.
4. A. 1895.
Urkundenbuch d. Landes ob der
Enns 1852 u. f. Soweit erschienen.
— Liv-, Esth- u. Kurländisches,
1852 u. f. Soweit erschienen.
— Württembergisches. Soweit
erschienen.
— d. Schlesw.-Holstein-Lauenburg.
Gesellsch. f. vaterl. Geschichte,
v. Michelsen, 1839—80.
Verhandlungen d. Kongresses f.
innere Medizin. Bd. 21. 23.
24. 26. 27. 29.
Volkelt, Aesthetik d. Tragischen.
Walter, deutsche Rechtsgeschichte.
2. A. 1857. 2 Bde.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wegen Einberufung des jetzigen
suche ich zum 1. Februar 1915
für meine Buch- u. Papierhandlg.
einen fleißigen Gehilfen, welcher
selbständig alle Arbeiten versehen
kann. Gehaltsansprüche bei freier
Station an
F. S. W. Reichenau's Buchhandlg.
(Inh.: C. Köhlmann Wwe.),
Harburg, Elbe.

Zum baldigen Eintritt suche
ich einen jünger., zuverlässigen Mit-
arbeiter. Gute Kenntnisse und
selbständiges Arbeiten sind erfor-
derlich. Angebote mit Zeugnis-
abschriften u. Bild erbitte direkt.
Aurich. D. Friemann,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

Wegen plötzlicher Einberufung
meines Gehilfen suche ich für
meine Buchhandlung mit Neben-
branchen, verbunden mit Zeitungs-
verlag, zum sofortigen Eintritt
tücht. kath. Sortimentier, der mit
allen Arbeiten vertraut ist und
Gewandtheit besitzt im Verkehr
mit dem Publikum.

Angebote mit Angabe der Ge-
haltsansprüche direkt erbeten.
Bottrop i/Westf.
Wilhelm Postberg.

Suche für sofort einen tüchtigen
und zuverlässigen Gehilfen, der
mit allen Arbeiten des Sortiments
vertraut ist. Angebote mit Gehalts-
ansprüchen, Photographie und
Zeugnisabschriften erbeten.
Altona a. d. Elbe J. Harder.

Zu sofort oder 1. Fe-
bruar suche ich

**tüchtige, militärfreie
Sortimentsgehilfen
mit guter Allgemein-
bildung.**

Eilbewerbung mit Bild
und Zeugnisabschriften
erbittet

Königsberg i. Pr.

Buchhdlg. Wilh. Koch.

Sofort militärfreier Gehilfe
oder Gehilfin gesucht Angebote
mit Bild und Zeugnissen an
Emil Solembiewski, Thorn.

Wegen Einberufung meines
jungen Mannes zum Heeres-
dienst suche ich für möglichst
sofort einen militärfreien,
jungen, fleißigen Gehilfen, der
gute Literaturkenntnisse be-
sitzt und gewandt im Verkehr
mit dem Publikum ist.

Angebote mit Gehaltsan-
sprüchen erbeten.
Schweinfurt.

G. J. Siegler's Buchhandlung
(Hans Schondorf).

**Größeres
katholisches Sortiment
in Bayern**

Sucht zu baldigem Eintritt
einen in allen vorkommen-
den Arbeiten bewanderten
Gehilfen. Reiche Gelegen-
heit zur Fortbildung.

Angebote u. H. L. 132
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Berlin.

Technischer Verlag in Berlin sucht
(zunächst aushilfsweise) ein. Herrn,
der speziell mit den in größeren
Verlagsbuchhandlungen zu er-
ledigenden **Buchhaltungsarbeit.**
(inkl. Statistik) vertraut ist. An-
gebote mit Angaben des Alters u.
der bisherigen Tätigkeit unter
11 123 an die Geschäftsstelle d.
Börsenvereins sofort erbeten.

Für unser ganz mod. Sort. für
sof. oder später gesucht:

Junger event. eben ausgel. nur
bestens empf. **Gehilfe.**

Junge Dame mit Sort.-Buch-
Bildung,
perfekt in Buch- u. Kontenf., Adler-
Schreibmasch. u. Stenograph.

Nur solche bitte ausführl. Be-
werbg. mit Bild, Ansprüchen, Zeugn.,
Empf. zc. zu richten an
Schnabel & Walter G. m. b. H.,
Potsdam.

Für

eingezogene Kollegen

werden militärfreie Gehilfen
gesucht, die in der Lage
sind, neben den anderen
buchhändlerischen Arbeiten
auch die Ostermesse ord-
nungsgemäß zu erledigen.
Angebote mit Zeugnis-Ab-
schriften und Gehaltsanspr.
unter R. S. 2 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Für meine Bahnhofsbuch-
handlung in Halle
suche ich zum 1. Febr.
infolge Einberufung mein.
langjährigen 1. Gehilfen
Ersatz. Betr. Herr muß
selbständig zu arbeiten
gewohnt, flotter Verkäufer
und mit den Buchfüh-
rungsarbeiten u. Abschluß
vertraut sein Angebote
mit Zeugn., Angabe der
Gehaltsansprüche u. Bild
erbittet

Conrad Hirte,
Bahnhofsbuchhandlung
Halle a. S.

Für mein lebhaftes Sortiment
suche ich für sofort einen Gehilfen
mit guter buchhändlerischer Vor-
bildung. Gewandtheit im Verkehr
mit besserem Publikum, sowie sorg-
fältiges und genaues Arbeiten
wird vor allem verlangt. Bewer-
bungen bitte ich Gehaltsansprüche,
Bild und Zeugnisabschriften bei-
zufügen.

Hermann Montanus,
Buchhandlung, Siegen.

Zu sofort oder später ist
eine Gehilfenstelle in meinem
Hause frei. Tüchtige, gut
empfohlene Herren, denen
daran liegt, in einem der
bedeutendsten Sortimente
einen sicheren Posten zu er-
halten, bitte ich um Angebot
mit Bild und Zeugnisab-
schriften unter Nr. 125 durch
d. Geschäftsstelle d. B. V.

Ein wirklich gut empfohlener
Gehilfe, der eben erst die Lehre
verlassen haben kann, dem daran
 gelegen ist, sich weiterzubilden,
findet in meiner kleinen, aber sehr
lebhaften Buchhandlung z. 1. April
Stellung.

Johannes Trube, Offenburg (Bad.).

Zu baldigstem Antritt suche ich
einen jüngeren Gehilfen. Grund-
bedingung: Sicherheit in der Buch-
führung.

Ostrowo (Bez. Posen).

Hermann Bayn.

**Zum baldigen Ein-
tritt suche ich für meine
Buchhandlung
militärfreien Gehilfen**

**Angebote mit Zeug-
nisabschriften, Photo-
graphie und Gehalts-
ansprüchen an**

Breslau.

**Julius Hainauer
Buchhandlung.**

Wir suchen auf sofort einen
tüchtigen, militärfreien jungen Ge-
hilfen mit guten Literaturkennt-
nissen; derselbe muß im Journal-
lesezirkel sowie in den Neben-
branchen firm und auch als Ver-
käufer gewandt und tüchtig sein.
Angeb. mit Zeugnissen u. Gehalts-
ansprüchen **umgehendst** erbeten.
Detmold.

Hinrichs'sche Hofbuchhandlg.
Hermann Knöner.

Für sofort, ev. auch später suche
ich einen gewandten, zuverlässigen,
gut empfohlenen Gehilfen mit
angenehmen Umgangsformen, der
sowohl im Ladenverkehr, als auch
in den buchhändlerischen Arbeiten
seinen Mann steht und möglichst
Schaufenster geschmackvoll zu de-
korieren versteht. Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften u. Gehalts-
ansprüchen bei freier Station unter
M. E. 11 124 an die Geschäfts-
stelle des B. V. erbeten.

Für die Dauer des Krieges, ev.
für länger suche ich für mein
Antiquariat einen tüchtigen Ge-
hilfen. Angebote erbittet
Kostod. Blutstraße 15.

G. B. Leopold's Univ.-Buchh.
(Paul Babendererde.)

Zum 1. oder 15. Februar
suchen wir zur Aushilfe,
vielleicht auch für die Dauer,
einen gut geschulten jüngeren
Gehilfen mit guten Um-
gangsformen.

Gef. Bewerbungen bitten
mit Photographie, Gehalts-
ansprüchen und Referenzen
versehen an Kropff, Bres-
lau XVI, Auenstr. 20, zu
richten.

Breslau, Januar 1915.

Preuß & Jünger.

Jüngerer Gehilfe zu sofortigem
Antritt gesucht.

Arnstadt.
Simmerthal'sche Buchhandlg.
(Richard Hertel).

**Zu baldigem Eintritt oder
zum 1. April suche ich zwei
militärfreie Gehilfen, event.
Damen aus guter Schule.
Zeugnisse, Gehaltsansprüche u.
Bild erbeten.**

Heinrich Boertgen,
Münster i. W.

Junger Gehilfe, der auch erst die Lehre verlassen haben kann, für unsere Buch- und Papierhandlung (Kleinstadt!) gesucht. Herren, die Interesse für Druckerei haben, bevorzugt; Bedingung: Kenntnis der Schreibwarenbranche.

Neusalz (Ober).

J. Dröbster & Co.

An Stelle eines weiteren im Felde stehenden Herrn suche ich zu sofort, ev. zur Aushilfe eine mit allen Arbeiten eines umfangreich. Sortiments durchaus vertraute, an rasches, zuverlässig. Arbeiten gewöhnte erste Kraft, die von ihren bisherigen Chefs ohne Rückhalt empfohlen werden. Auch ein zweiter Gehilfe mit ebensolchen Eigenschaften kann sich melden für Zeitschriftenexpedition.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie umgehend erbeten.

Würzburg.

Ferdinand Schöningh.

Für sofort suchen wir einen jungen, gut empfohlenen Gehilfen, der mit Abrechnungsarbeiten vertraut ist. Bewerbung mit Photographie.

Bremen, 14. Januar 1915.

Mühle & Schlenker.

Tüchtiger Gehilfe für Expedition u. Verlagsarbeiten gesucht. Eintritt sogleich oder später. Kenntnisse der kath. Literatur, womöglich auch der Devotionalienbranche erwünscht.

J. Pfeiffer's rel. Kunst-, Buch- u. Verlagshandlg. (D. Pasner), München.

für Mittelstadt Pommerns wird gebildeter, junger Gehilfe oder Gehilfin zum baldigen Antritt wegen Einberufung gesucht. Vertrautsein mit den Nebenbranchen erforderlich und die Fähigkeit, mit gutem Publikum zu verkehren.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unt. L. G. 196 erbeten.

Leipzig. f. Volckmar.

Sehr tüchtiger junger Buchhändler, der mit dem Kolportage-Buchhandel nachweislich vollständig vertraut ist, wird für Berlin sofort in dauernde, gut bezahlte Stellung gesucht.

Angebote unter Nr. 131 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbet.

Da ich demnächst ins Feld gehe, suche ich für sofort einen durchaus vertrauenswürdigem Gehilfen. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Stargard i. Pom.

Otto Blath.

Tüchtiger Buchhandlungs-Gehilfe,

mit flotter Handschrift, für mittleren Stuttgarter Verlag sofort gesucht. Anerbieten unter Nr. 128 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Zum mögl. sofortigen Eintritt suchen wir einen tüchtigen kath. Sortiments-Gehilfen oder -Gehilfin, d. in der kath. Literatur besonders gut bewandert ist und flotter Verkäufer sein soll. — Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild sofort erbeten. — Gehalt pro Monat M. 130. — bis 140. — und freie Reise.

Jaeger'sche Buchhandlung Speyer.

Ich suche zum 1. April, event. früher, einen jungen militärfreien Gehilfen. Nur Herren mit guten Empfehlungen wollen sich melden. Fr. König's Hofbuchhdlg. Danau.

Berliner Verlag

sucht zum Eintritt f. 1. März eine erste

Buchhalterin

mit schöner Handschrift und Kenntnissen für Stenographie und Schreibmaschine.

Bewerbungen von nur tüchtigen Kräften mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. unter Nr. 127 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich suche für sofort oder zum 1. Febr. jüngeren militärfreien Gehilfen. Gewissenhaftes Arbeiten und Gewandtheit im Verkehr mit der Rundtschaft sind unbedingt erforderl. Angebote m. Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild erbeten an

A. Graff's Buchhandlung und Antiquariat Braunschweig.

Leipziger Ratengeschäft sucht zu baldigem Antritt zuverlässige mit der Buchhaltung vertraute, flotte

Kontoristin

in dauernde Stellung. Ausf. Anerb. mit Geh.-Ang. u. 130 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Suche für sofort oder später für meine Kunsthandlung einen im Verkauf gewandten Kunsthändler. Gehaltsansprüche, Photographie u. Zeugnisse erwünscht.

Bruno Wenzel,

Breslau, Albrechtstraße 11.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zu möglichst baldigem Antritt suche ich für meinen Gehilfen (19 Jahre), der sich ev. dem Verlage widmen möchte, eine geeignete Stellung. Zu jeder weiteren Auskunft gern bereit, sehe ich gef. Angeboten recht bald entgegen.

C. Meißner's Buchhandlung Elbing.

Wien.

Inhaber einer leitenden Stellung bei größerer Wiener Firma wünscht sich gelegentlich zu verändern.

Suchender steht im Anfang der dreißiger Jahre, ist eine anerkannt tüchtige Kraft und verfügt über vielseit. Kenntnisse. Sortimentsposten kommen nicht in Betracht.

Gest. Zuschriften werden unter Nr. 91 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbet.

Suche

leitende Stellung in mittlerem oder größerem Buch- und Zeitschriften-Verlag. Reiche Erfahrung und Kenntnisse auf allen einschläg. Gebieten. Fähigkeit raschen Einarbeitens und weiteren Ausbaus des Unternehmens. Reflektiere nur auf Dauerstellung. Antritt könnte jederzeit erfolgen. Angebote unter Nr. 121 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Gehilfe, welcher im Sortiment gelernt hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung im Sortiment oder Verlag zum baldigen Antritt. Gest. Angebote sehe ich entgegen.

Leipzig. E. A. Ritter.

Arbeitsfreudige

Buchhandlungsgehilfin,

welche lange Zeit i. Sort. tät. gew. u. auch mit Verlagsarb. vertr. ist, sucht, gest. auf beste Empfehlgn., sofort od. später Stellung in ein. Dresdner Sort., Verlag od. Leihbibliothek. Selbige beherrscht die Stenogr., besitzt gute Literaturkenntnisse u. ist gewandt im Verh. mit d. Publ. Gest. Angeb. erb. an Fri Günther, Dresden, Am See 40.

Vermischte Anzeigen.

Günstige Gelegenheit für Kunsthandlungen usw.!!!

Zirka 50 der allerersten Handpressen - Kupferdrucke, religiöses (kathol.) Sujet, wegen Geschäftsaufgabe billig abzugeben. Anfragen unter D. 65 an Annoncen-Exped. Richard Sadenbroich, Hamburg 1, Ferdinandstraße 20.

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)

liefert schnell und billig Friedrich Hofmeister, Leipzig. Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Disponenda

D.-M. 1915 nicht gestattet.

Leipzig, 15. Januar 1915.

E. Ungleich, Verlag.

Remittendenfakturen,

die noch nicht über Leipzig versandt sind, erbitten sofort direkt per Kreuzband.

Fr. Wagner'sche Univ.-Buchhdlg., Freiburg (Breisgau).

Bibliothek

Nachlass: Prof. Karl Frenzel, Baumstr. Paul Hentschel

und einige Beiträge aus anderem Besitz. Wissenschaftl. Werke d. 19. u. 20. Jahrh. a. d. Gebieten der Geschichte, Literatur, Kunstgeschichte, Architektur, Reise- u. and. Prachtwerke. Kupferstiche.

— Katalog Nr. 1723. —

Besichtigung: Sonntag, d. 7. u. Montag, d. 8. Febr., v. 10—2 Uhr.

Versteigerung: Mittwoch, d. 10., u. Donnerstag, d. 11. Febr., v. 10 Uhr ab.

Rudolph Lepke's Kunst-Auktions-Haus,

Berlin W. 35, Potsdamerstr. 122 a/b.

Med. (auch pop., homöop., okkult.) und prot.-theol. Werke kaufen Krüger & Co., Leipzig.

Holland!

Vertretungen, Auskünfte, Inkasso, Kundenbesuche (ev. auch Musterlager) übern. Zweig-Büro Helios-Verlag G. m. b. H., Amsterdam, Leizersgr. 373 (G. v. d. Solzen). 20jähr. Erfahrgn. Prima-Ref.

D.-M. 1915.

Wir gestatten dieses Jahr ausnahmslos

keine Disponenden.

Stuttgart, 5. Januar 1915.

Mimir-Verlag, G. m. b. H.

20000 Volksschulen des Deutschen Reiches

Rektoren, Lehrer usw. erhalten von uns im Laufe des Februar — also vor Beginn des neuen Schuljahres — einen Prospekt über unseren pädagogischen Verlag. Wir beabsichtigen diesem Prospekt einen Inseratenanhang anzugliedern, der zu ungewöhnlich billigen Preisen eine durch Kontrolle eines Rechtsanwalts garantierte Verbreitung unter obigen Interessenten findet. Alle Verleger pädagogischer Literatur, von Schülerbibliotheken, patriotischer u. Kriegsliteratur usw. usw. finden somit die

günstigste Gelegenheit zu billigster Reklame in anerkannt kaufkräftigen Kreisen.

Gest. Zuschriften erbitte

G. Sterzel's Buchhandlung (Gebr. Reimer), Gumbinnen.

Wallmanns Sortiment-Adressen

1. Rote Adressen (1500 Sortimentsfirmen, die Absatz für ernste, gediegene Literatur haben).
 2. Grüne Adressen (300 Sortim.-Firmen m. ausgesproch. christl. Kundenschaft).
- Die roten Adressen empfehle ich für Rundschreiben via Leipzig, die grünen für Versendung der Rundschreiben direkt per Post.
Jede Liste M. 1.50 bar, beide Listen auf einmal M. 2.50, 10 Listen gem. M. 11.—.

H. G. Wallmann • Verlag • Leipzig

Die gesamte

„Literatur des Krieges 1914/15“

erbitte ich für eine Spezialausstellung in 2 facher Anzahl schnellstens à cond.

**Theodor Althoff, Buchabteilung,
Leipzig.**

Keine Disponenda!

Krüger & Co.,
Verlags-Cto., Leipzig.

Keine Disponenda D.-M. 1915!

Hierdurch beehren wir uns dem verehrlichen Buchhandel die Mitteilung zu machen, daß wir in diesem Jahre **ausnahmslos keine Disponenden gestatten** können. Wo dennoch solche versucht werden, müßten wir diese **ausnahmslos streichen!**

Wir werden uns in etwaigen Fällen auf diese dreimal im Börsenblatt aufgenommene Anzeige berufen. — Im übrigen ist unserer bereits versandten Remittendensaktur eine Bemerkung in gleichem Sinn aufgedruckt.

Hochachtend
Berlin-Wilmersdorf,
Augustastr. 36, Januar 1915.
Hermann Paetel Verlag,
G. m. b. H.

Verlag
Walter Schmidkunz,
München

Achtung!

Nicht gestattet sind in diesem Jahre

**ausnahmslos
Disponenden!**

Wir werden uns auf diese 2 mal erscheinende Anzeige, wenn es nötig ist, berufen.

München, 15. Januar 1915.

Disponenda

D.-M. 1915 nicht gestattet.

Neumünster, Leipzig.
Nordische Verlagsanstalt
R. Hieronymus.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Buchhändler-Veranstalt zu Leipzig. S. 65. — Einschränkung der Staatsausgaben während des Krieges. S. 65. — Zum Verlagsrecht bei Zeitschriften. S. 65. — Etwas vom feldgrauen Buchhändler. Neue Folge. I. S. 66. — Kleine Mitteilungen. S. 68. — Personalmeldungen. S. 68. — Sprechsaal. S. 68. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 301. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 303. — Anzeigen-Teil: S. 304—324.

Altle in Dr. 321.	Fiedler in Mitt. 321.	Hirrich'sche Hofbb. in	Lauterborn 319.	Nürnbergers Bb. 321.	Sperling in Stu. 321.
Allstaedt 318.	Fischer in Mitt. 320.	Detm. 322.	Rehmanns Verl. in Mü.	Orion-Berl. 321.	Sperling & R. 320.
Althoff 324.	Fischwald'sche Bb. in	Brln. 319.	313.	Paetel, G., 324.	Speyer & P. 320.
Annoncen-Exped. Haden-	Friemann 322.	Dirle 322.	Reichler Nachf. in Bries	Perles 312, 318.	Spießmeyer, M., 320.
broich 323.	Georgi in Bonn 312.	Dirzel 318.	321.	Peters in Magdeb. 321.	Stauff & Cie. 320.
Appelhaus & Comp. 313.	Geschäftsst. d. B.-V. 312.	Dosmeister 323.	Reiner in Le. 318.	Pfeiffer in Mü. 323.	Stechert & Co. in Le. 322
Auffarth 319.	313. U 4 (2). I 4.	Doepfl 306.	Reppold'sche Bb. 318.	Plaschka 319.	Stechert & Co. in R. 9.
Bangel & Schm. 318.	Gieglers Buchhandlg. in	Dornidels Bb. 320.	Leopold in Hoff. 322.	Plath 323.	320.
Baer & Co. 318.	Schweinf. 322.	Jäger in Speyer 321.	Leyses Kunst-Aukt.-Haus	Postberg 322.	Sterzel's Bb. 324.
Bibliothek d. B.-V. 304.	Gimmerthal'sche Bb. 322.	323.	323.	Preuß & N. 304. 322.	Streisand 321.
Boll u. P. I 1.	Golembiewski 322.	Internat. News Comp.	Liebisch 319.	Pröbster & Co. 323.	Stubische Bb. 319.
Borngräber 310.	Golzverlag 309.	320. 321.	List & Fr. 318.	Quibow 319.	Süddt. Ant. 319.
Boujen in Ha. 321.	Gottschalk in Brln. 321.	Invalidentank in Brln.	Lub, R., in Stu. 308.	Ragocay's U.-B. 320.	Teubner in Le. U 1.
Brockhaus & P. 321.	Graff 323.	304.	Malota 321.	Rappaport 320.	Treichel 320.
Buchh. d. S.-M. Tyrolia	Günther, Arl., 323.	Isaria-Berl. U 3.	Markmann 304.	Reichenaus Bb. 322.	Trube 322.
318.	Günther 318.	Kang in Mü. 319.	Mayer, G., in Stu. 321.	Riederische U.-B. in Gief.	Ulrich & Co. in Charl.
Calvary & Co. 320.	Hahn'sche Bb. in Hannover	Kan 319.	Reiner 314.	320.	319.
Concordia Di. Verl.-Anst.	312.	Keyser in Erf. 320.	Reißner in G16. 323.	Rühle & Schl. 323.	Ungleich 323.
315.	Hahn's Bb. in Brln.	Kittler in Le. 323.	321.	Safar 321.	Velhagen & Kl. 304.
Cotta'sche Bb. Nachf. 305.	319.	Kivinger 319.	Mimir-Verl. 323.	Saunier in Stettin 321.	Vieweg & S. 311.
Deutsche Verl.-Anst. in	Hainauer 322.	Koch in Gosl. 321.	Montanus 322.	Scherl I 2. 3.	Vita 321.
Stu. 317.	Harder 322.	Koch in Königsh. 322.	Müller, G., in Mü. 307.	Schimmelburg 321.	Volkmar 304. 322. 323.
Deutsches Verlagsh. Dong	Harrassowitz 318.	Kochler Barsfort. in Le.	316.	Schletter'sche Bb. 321.	Vor Krue Boglade 321.
& Co. U 2.	Hartmann in G16f. 318.	319.	Müller Nachf. in Für. 321.	Schmidkunz 324.	Wagnersche Univ.-Bb. in
Dieterich'sches Ant. in	Hann 322.	Königs Hofbb. in Hanau	Neugrabner in Prag 313.	Schnabel & H. 323.	Freib. 323.
Gött. 321.	Seege 322.	323.	Neumann in Magdeb.	Schönlingh, N., in Würzb.	Wallmann 324.
Dressel 318.	Heidrich 321.	Kriebel Nachf. 321.	321.	323.	Weidemann 304.
Drud. u. V.-A.-G. vorm.	Helios-Verl., Zweigb.,	Krüger G. m. b. H. in	Niffson in Le. 320.	Schroedel 309.	Weitbrecht & M. 321.
v. Baldheim 313	323.	Dortm. 319.	Rischoff im Haag 321.	Schroeder in Gotha 321.	Wenzel 323.
Erlich 319.	Herold'sche Bb. in Ha.	324.	Nordische Verl.-Anst. in	Schweizer & Co. 319.	Winter in Dr. 320.
Electheroudakis & B. 304.	321.	Künzi-Locher 318.	Neumünst. 324.	Scriba 312.	Witzel, Brüder, 321.
318.	Hess, G., in Mü. 318.	Laumann'sche Bb. U 4.		Serig'sche Bb. 304. 320.	Zedel 304.
Enslin 319.	Hesse & B. 315.				
Ettler 320.	Hiersemann 320.				

Auffrischung in Form von Zherings »Kampf ums Recht«. Da liegt er nun im Schützengraben im Westen und wurzelt vertratte Fälle auseinander, die französische Artillerie spielt ihm dazu auf, und wenn es ihm zu toll wird, weiß ich genau, daß er sagen wird »So'n Quatsch, nicht einmal ruhig arbeiten kann man, und gerade dieser Fall über Enteignungsverfahren war so interessant«.

Nun, wie ist es mit John Burns?, höre ich den Leser fragen. Folgendermaßen: John Burns war ein blauäugiger, blonder Tommy, der ebenfalls die Pfeife zwischen den Zähnen seinem Heerbann Valet sagte und dachte »lieber 10 Minuten jeige, als das ganze Leben lang tot«. Besagter Tommy lief auf das Maschinengewehr zu, hinter dem mein guter Freund schmunzelnd lag. Der sprang auf, packte ihn und lud ihn mit entsprechender Handbewegung hinter das Dedungsschild seines Maschinengewehrs ein. Zunächst glaubte John Burns, daß sein letztes Stündlein gekommen sei. Dem war aber nicht so, im Gegenteil, mein Freund knüpfte ihm mit wohlgefügten englischen Worten erst einmal seinen Dolch ab, darauf ermunterte er ihn zum Austausch der Schag-Pfeifen, und zwar hatte John Burns die seine schön angeraucht, während die meines Kameraden tadellos neu war und tadellos schlecht schmeckte. Nun, es half dem Tommy nichts, und zum Andenken mußte er die beiden Buchstaben I. B. hineinschnitzen. So erzählte mir mein Freund, und die belgische Familie horchte ängstlich zu und zuckte jedesmal zusammen, wenn er dröhnend mit der Faust auf die Tischplatte schlug und dazu auf gut Deutsch herausschmetterte: »Der Kaffee ist mir zu stark, ich will dünnen Kaffee, recht viel, aber dünne muß er sein«. Die Folge war, daß Frau Wirtin den Kaffee doppelt so stark kochte, bis es ihr schließlich doch klar wurde und sie ein Getränk lieferte, das dem berühmten Blümchen-Kaffee an Wohlgeschmack nicht nachstand.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und in unsere Behaglichkeit hinein kam ein lebendiges Etwas geflogen, dahinter eine dröhnende Stimme: »Dem aber habe ich vielleicht eine gezischt, der Balg wollte mir an die Gurgel!« Was stand nun vor uns? Ein verkrüppelt Männlein mit langen, affenartigen Armen; seine Augen rollten von einem zum andern, dazu sang er mit kreischender Stimme und sprang an uns empor, um uns in seine schmutzstarrenden Arme zu schließen. Das war ein Höllenspektakel, bis sich unser Wirt ins Mittel legte und mir erklärte, daß wir einen Idioten vor uns hätten, der in einem Bergwerk abgestürzt sei und seinen Verstand verloren hätte. Na, das merkten wir ja auch, und mein Freund meinte: »Wie im Old Curiosity Shop bei Dickens, wo sich der ehrenwerte Herr Quilp und sein frommer Diener und Knecht gegenseitig mit Stodschlägen traktieren«.

Mit vereinten Kräften warfen wir schließlich den Unglücklichen zur Tür hinaus mitten in den schönsten Mondschein hinein. Das war ein groteskes Bild: der schimpfende idiotische Krüppel, der sich wütend gegen solche Behandlung sträubte und sich nun in wüsten Schmähreden über uns erging. Dem Posten wurde die Sache zu bunt und:

Die Hand infolge der Erregung
Geriet in schwingende Bewegung.

Das wirkte, denn eine zweite wollte der Kobold sich nicht »zischen« lassen, und er verschwand so krumm und abscheulich wie »Kumpelstilzchen« im Dunkel der Gassen.

Auch uns kam die Müdigkeit in die Augen, wir krochen ins Stroh und versanken in Schlaf. Mitternacht war wohl schon vorüber, als ich von einem fürchterlichen Tumult aufwachte; ich sprang auf, und was ich da sah, schnürte mir doch das Herz zusammen. Die vier Belgier lagen auf den Knien und heulten und jammerten in den verschiedenartigsten Tönen »Pitié, Pitié!«; vor ihnen stand ebenso fassungslos einer meiner Leute, der nicht wußte, was das heißen sollte. Er sagte: »Ich wollte doch man bloß mein Gewehr reinigen, und da rutschen die vom Stuhle herunter und fangen an zu flennen«. So war es auch: die Familie hatte fest geglaubt, daß einer beauftragt wäre, ihnen das Lebenslicht auszublafen. Mir jedoch gingen die Worte durch den Sinn: »Ein furchtbar Schrednis ist der Krieg«.

Andern Tages verließen wir in aller Herrgottsfrühe dieses abenteuerliche Quartier, mein Freund und ich tauschten einen flüchtigen, aber tüchtigen Händedruck, und ein jeder zog seines Weges. Den Engländern brannte der Boden unter den Füßen. Wir saßen ihnen auf den Fersen und folgten ihnen unmittelbar; es war der reinste Wettlauf. In der Mittagshitze überschritten wir die französische Grenze. Die Dörfer öde und verlassen; die Lebensmittel, an den Seiten der Straßen zu Bergen aufgehäuft, waren von den Engländern verbrannt. Oh, was uns da für eine But packte! Das schöne Brot eine einzige schwelende Masse, während uns der Hunger in den Eingeweiden saß. Wir marschierten von früh bis abends, und endlich packten wir sie und ließen sie nicht wieder aus den Fängen. Eisern hielten wir die »Tommys« umschlossen, regimenterweise streckten sie die Waffen: ihre Schützengräben waren zu Gräbern für die Schützen geworden.

Man sieht an solchen Ruhmestagen immer nach einer Erinnerung, bei deren Betrachtung einem später die Dinge doppelt klar vor Augen treten. So auch ich. Da lag das Soldbuch eines Engländers: »Soldiers Small Book. Alfred Stratton, Corps Middlesex« stand darauf. Das nahm ich mir mit, vielleicht hält es einer meines Stammes in 50 oder 100 Jahren einmal ehrfürchtig in den Händen und spricht dazu: »das hat mein alter, wunderlicher Urgroßonkel damals aus der Schlacht bei St. Quentin heimgebracht; müssen das Zeiten gewesen sein!« Vielleicht sitze ich zu der Zeit in dem von Börries von Münchhausen im Himmel eingerichteten Landsknechtstübel beim schäumenden baherischen Bier und lobe den Tag vor dem Abend. Jeder aber trägt dann von uns Kriegsgenossen das Sprüchlein: »Frisch frei frumb ist der Landsknecht Reichthumb«. Ja, ja, leider, oder besser Gott sei Dank, sitze ich noch nicht im Himmel, sondern bin gerade mit den Gedanken im tollsten Kampfgetümmel der Engländer-Schlacht.

Bis zum Abend währte der Kampf; die englischen Lyditgranaten krachten und fausten gefährlich, die Dum Dum-Geschosse piffen und fangen höchst ungemütlich, und manch braver deutscher Mann deckte den Rasen. Dunkelheit gebot endlich dem Kampfe gebieterisch Halt, dem Kampfe, aber nicht unseren Weinen; diese kämpften weiter, indem sie marschierten, marschierten bis Mitternacht.

Lange konnten wir uns nicht des Schlummers erfreuen; um 4 Uhr früh schon wurde zur Essensausgabe angetreten, den Tag vorher konnte nichts ausgeteilt werden. Also gab es jetzt die gestrige Ration: Erbsen und Speck. Das war prachtvoll und schmeckte delikate, aber es mußte wohl zu wenig gewesen sein, denn urplötzlich schickte uns der Feind noch blaue Bohnen dazu, und das verträgt sich nicht miteinander. Da gerieten wir ganz gehörig in But ob des rücksichtslosen Gegners, der uns unsere wohlverdiente Erbsensuppe versalzte. Wir stürmten aus dem Dorfe heraus, entwidelten Schützenlinien, und binnen einer halben Stunde hatten wir 400 Engländer gefangen genommen. Die hielten alle die Hände hoch und hatten in der kurzen Zeit viel Tote und Verwundete. Aus einem englischen Rucksack war ein »Neues Testament« herausgefallen; ich blätterte darinnen. Es enthielt auf dem ersten Blatte eine mehrzeilige Widmung. Ich klappte das schwarze Buch wieder zu und schleuderte es einem verwundeten Engländer hin, der in den Rüben jammerte und winselte. Mitleid hatte ich keins mehr, in mir war damals alles zu Stein geworden, und wenn ich jetzt daran denke, halte ich mich für roh, als ich ihm zurief: »Look at here, old fellow, that's a praying book«. Mögen andere in solchen Fällen von Barmherzigkeit reden, es gibt Augenblicke, wo man draußen im Kriege von einer anderen Natur geleitet wird, vom Haß gegen das Inselfolk, das soviel namenloses Leid, soviel Kummer und Trübsal in die Welt getragen hat.

Fünf Monate sind seitdem vergangen, fünf Monate Krieg; manch einer meiner Kameraden schläft schon längst in fremder Erde, manch einer, der noch vor Jahreswende fröhlich und übermütig »heute ist heut« gesungen hat.

Unermeßliche Heldenscharen kämpfen im Osten und Westen, Übermenschliches ist geleistet worden und wird noch geleistet wer-

den, aber endlich wird auch uns der Tag entgegenstrahlen, dem Gerhart Hauptmann zjubelt:

»Und dann harret ein Tag, sonnenstark und frei,
Wo dein Himmel sich uns wieder klärt,
Deinen Söhnen neu und treu bewährt.
Komme, komme, deutscher Völkermai!«

Auf Wache geschrieben, Magdeburg, den 10. Januar 1915.

Karl Storch, Unteroff. d. R.

Kleine Mitteilungen.

Brief- und Paketverkehr zwischen Deutschland und Osterreich-Ungarn (vgl. Nr. 6). — Aus Wien wird uns geschrieben: »Leider hat die in Nr. 6 abgedruckte Eingabe des Vorstandes des Börsenvereins das gewünschte Resultat nicht erzielt, und wir werden uns auch für die Folge an ganz beträchtliche Verzögerungen im Postverkehr zwischen Deutschland und Osterreich-Ungarn gewöhnen müssen. Die Antwort des Reichspostamts in Berlin läßt an Deutlichkeit zu wünschen übrig, doch wird es sich wohl um die leider unvermeidliche Zensur handeln.

Vielleicht wären die manchmal ganz unglaublichen Verzögerungen — wenigstens in besonders dringenden Fällen — zu vermeiden, wenn die betreffende Sendung als »Expreß« abgefertigt würde. Der Expreßversand bezweckt ja sonst nur eine sofortige Zustellung bei Eintreffen des Briefes oder Pakets, doch wäre es wünschenswert, wenn diese Sendungen auch die Zensur oder andere Kriegsformalitäten in erster Linie passieren würden.

Falls die in Frage kommenden Behörden dieser Anregung Folge geben würden, wäre manchem Sortimenter oder Verleger damit schon viel gedient, denn Abbestellungen in solchen Fällen, wo das Verlangte übermäßig lange ausbleibt, wird es wohl überall geben.

Post. — Von jetzt ab sind Postpakete bis 5 kg nach Spanien nebst den Balearen und den Kanarischen Inseln zur Beförderung über die Schweiz und Italien wieder zugelassen. Daneben bleibt auch der seit einiger Zeit eingerichtete Postfrachtstückverkehr nach Spanien über die Schweiz (Basel) in Kraft. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

Der Feldzug gegen die deutsche Sprache. — Nach einer Petersburger Meldung macht der Odeßer Generalgouverneur bekannt: Jede Vereinigung deutscher oder österreichischer Untertanen ist strengstens untersagt. Ihnen ist auch verboten, Zusammenkünften von Russen beizuwohnen. Außerhalb ihrer Wohnung dürfen sie nicht Deutsch sprechen, dürfen weder Plakate noch Firmenschilder noch Visitenkarten in deutscher Sprache besitzen. Die Buchdruckereibesitzer dürfen nichts mehr in deutscher Sprache drucken. — Die evangelischen Glaubensgesellschaften wurden geschlossen, weil ihre Tätigkeit der Staatsordnung schädlich sei.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 17. Dezember im Lazarett zu St. Roulers infolge eines Wundschusses Herr Dr. jur. Fritz Huhle, Kriegsfreiwilliger, Oberjäger, Inhaber des Eisernen Kreuzes. Der Verstorbene war bis Ausbruch des Krieges als Volontär in der G. Französischen Hofbuchhandlung (Hermann Lukaschik), München, tätig, um sich für den Eintritt in das väterliche Geschäft — Alwin Huhle, Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Dresden — vorzubereiten.

Gustav Lahmeyer †. — In Kassel ist dieser Tage der frühere Direktor des Provinzial-Schulkollegiums der Provinz Hessen-Nassau, Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. theol. et phil. Gustav Lahmeyer, 87 Jahre alt, gestorben. Geh. Rat Lahmeyer, der zu den bekanntesten Pädagogen Norddeutschlands zählte und viele Jahre eine angesehenere Stellung in der preussischen Schulverwaltung einnahm, hat einige Schriften Ciceros für den Schulgebrauch herausgegeben.

Albert Geiger †. — In Karlsruhe ist am 14. Januar der Dichter Albert Geiger an einem Nierenleiden im Alter von 48 Jahren gestorben. Im Jahre 1902 gründete er die der Zentralisierung heimischen Geistes- und Kunstlebens in Baden gewidmete Vereinigung heimatischer Kunstpflege, die sich durch Herausgabe besonderer Jahrbücher, an denen sich die bedeutendsten Künstler und Schriftsteller Badens beteiligten, große Verdienste erwarb. In späteren Jahren

traten an die Stelle dieser Jahrbücher eine Reihe badischer Kulturmonographien. Mit zahllosen literarhistorischen und kunstkritischen Arbeiten war Albert Geiger, der in den letzten Jahren nach Berlin-Steglitz übergesiedelt war, in den verschiedensten Zeitschriften vertreten. Diese bedeutende kritische Tätigkeit hat sein eigenes künstlerisches Schaffen etwas in den Hintergrund treten lassen. Wie Fritz Lienhard pflegte auch er das neuromantische Drama (»Tristan«, ein Minnedrama, 1. Teil, »Blanche Flur«), ohne damit durchschlagenden Erfolg zu erzielen. Unter seinen Romanen steht »Werners Jugend« wohl am höchsten.

Egon Berliß †. — Wie wir kurz vor Drucklegung dieser Nummer erfahren, ist Herr Kommerzienrat Egon Berliß, der langjährige Mitinhaber und spätere Gesellschafter der J. B. Meylerschen Buchhandlung in Stuttgart, in der Nacht vom 15. zum 16. Januar in Stuttgart gestorben.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Postzeitungsvertrieb nach dem Auslande.

(Vgl. Nr. 9.)

Die vom Kollegen von Weber hier aufgeworfene Frage liegt meines Erachtens sehr einfach und dürfte kaum anders beantwortet werden können, als es durch den Fragesteller und die Börsenblatt-Redaktion bereits geschehen ist. Das Abonnement der Zeitschrift ist ein ganzjähriges, der volle Beitrag demnach zu Beginn des Abonnementsjahres zu erheben. Ob die Post in der Lage ist, die letzten drei Hefte dem Besteller zuzuführen, ist eine Frage für sich, die erst während des laufenden Abonnements aufgetaucht ist und daher mit dem Eingang des Abonnementsverhältnisses und der ohne weiteres daraus sich ergebenden Pränumerandozahlungspflicht nicht das mindeste zu tun hat. Bei ordnungsmäßigem Abrechnungsbetriebe müßte die Post die gesamten Abonnementsbeträge längst restlos empfangen und dann natürlich dem Verleger ebenso restlos behändigt haben. Wenn die Börsenblatt-Redaktion die Tatsache, daß die Post den vollen Beitrag bei Kriegsausbruch noch nicht vom Auslande gezahlt erhalten hatte, »auf irgend eine schuldhaftige Unterlassung der bayerischen Postverwaltung« zurückführt, so wird dieser Ausdruck den ursächlichen Tatbestand durchaus zutreffend bezeichnen. Dem entspricht auch die Zusicherung der Post, sie werde sich fernerhin bemühen, in den Besitz der Abonnementsgelder zu gelangen. Wäre durch den Kriegsausbruch eine Vertragsaufhebung infolge Unmöglichkeit der Erfüllung eingetreten, so ließe sich ja nicht verstehen, warum die Post sich doch noch weiter um Beschaffung der Geldbeträge für die letzten drei Hefte bemühen will, wenn nicht eben die Pflicht zur Einziehung der Abonnementsgelder schon vor Kriegsbeginn — nämlich bei Abschluß der Abonnements — in vollem Umfange bestanden hätte.

Übrigens wird Herr von Weber in Nr. 304 der »Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins« einen verwandten Fall rechtlich begutachtet finden.

Minden (Westf.).

Max Bruns.

Ich persönlich stimme der Redaktion in ihren Ausführungen zu der Hans von Weberschen Einsendung unbedingt zu. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nunmehr jedoch eine verwandte Frage ansprechen, die Frage nämlich, inwieweit die Verleger verpflichtet sind, die im voraus bar erhobenen Zeitschriften bis zu Ende zu liefern oder den bereits bezahlt erhaltenen Betrag zurückzuzahlen.

Ich will keine Namen nennen, sondern nur die Tatsache feststellen, daß mehrfach bei Ausbruch des Krieges das Erscheinen von Zeitschriften aufgehört hat, die schon Anfang Juli wie üblich für das Vierteljahr Juli bis Oktober bezahlt wurden.

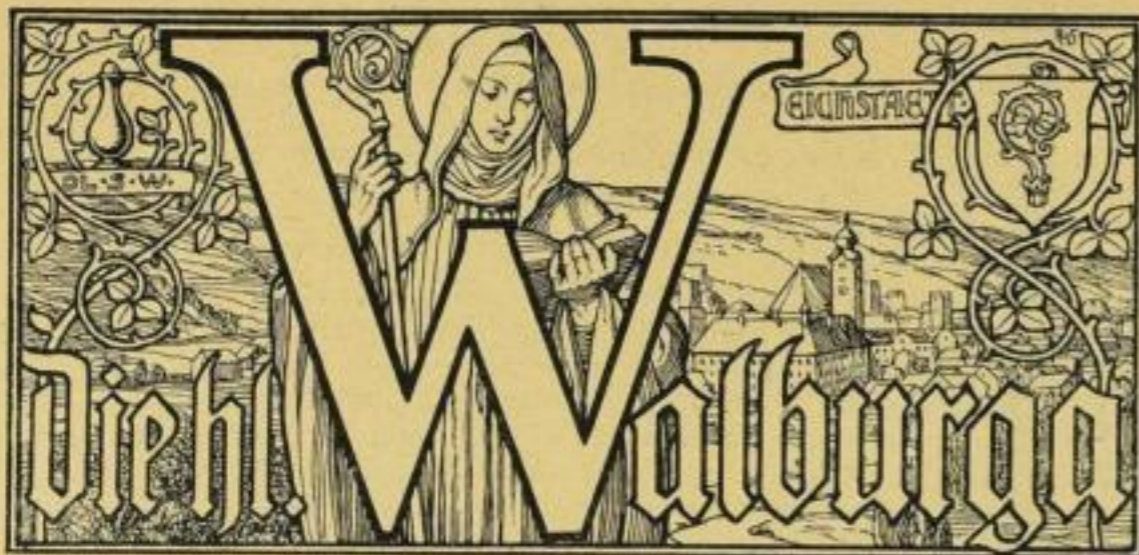
Teilweise ist das Weitererscheinen nach dem Kriege in Aussicht gestellt worden, teilweise bleiben die Aufforderungen an die Verleger, entweder zu liefern oder zurückzuzahlen, unbeantwortet.

Wer bürgt nun aber dafür, daß uns bzw. den Abonnenten später ihr Recht wird, vorausgesetzt, daß die Abonnenten nach dem Kriege überhaupt noch da sind?

Ich habe bisher des lieben Friedens willen von einem schärferen Vorgehen Abstand genommen. Da aber zweifellos eine Menge im gleichen Sinne Leidtragender vorhanden ist, so rege ich hierüber eine Aussprache an, zumal auch schon der von Abonnenten im voraus bezahlte Betrag zurückverlangt wurde, weil sie die volle Zahl der Quartalsnummern nicht erhalten haben oder unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Zeitschrift nicht mehr wünschen.

Darmstadt.

Otto Carius.



W **Kleine Heiligenlegende**

von Th. N. Fasbinder, Kgl. Kontektor.
Mit 54 neuen Zeichnungen von Philipp Schumacher.
120 Seiten. Ganzl. geb. mit Goldprägung und Notschnitt Preis 2 Mark.

Dasselbe Werkchen ist für Schulzwecke herausgegeben unter dem Titel:

Bilder aus dem Leben der Heiligen
für die Schule. Halbl. geb. Preis 1.10 Mark.

Allen Eltern und Lehrpersonen sei dieses von maßgebender Stelle hoch anerkannte Büchlein als Gabe für unsere Jugend ganz besonders empfohlen.



Christliche Liebesgabe

für die im Felde stehenden Krieger
v. Msgr. Dr. D. Frh. Lochner v. Hüttenbach,
päpstl. Geheimkämmerer und Hochschulprofessor,
Ritter des souv. Malteserordens.
62 S. Ganzl. biegsam geb., starkes, glattes Papier,
großer Druck, handlich (paßt in die Patronentasche),
gefällig ausgestattet Preis 30 Pf.
Der Hochw. Herr Bischof v. Faulhaber schreibt:
Das Büchlein wird von den Soldaten gerne gebraucht
werden und viel Segen stiften.



Zarathustras Neue Avestalieder von Sebastian Wieser.

Zweifarbiges Druck. In Pergament geb. M. 4.—, kart. M. 2.50.

... Jesus Christus ist im tiefsten Grunde das A und das D dieser poetischen Schöpfung, die uns als Verheißung dienen mag für die weitere bedeutsame Entwicklung eines starken Talentes, das ins Licht zu stellen ich persönlich für eine Ehrenpflicht halte.
E. M. Hamann i. d. Allg. Rundschau.
... Es verrät die eigenartig schöne, zuweilen grandiose Durchdringung eines gewaltigen Inhalts mit einer übereinstimmend gewählten Sprache den echten, den geborenen Dichter. Man wird sich seinen Namen merken müssen. Die Ausstattung bekundet edlen Geschmack.
Magazin für Pädagogik.
... Man freut sich ordentlich, daß mal wieder einer sich bemüht, großen Stil in die katholische Lyrik der Gegenwart zu bringen...
Die Lektüre der Gedichte greift doch anders ans Herz, als die durchschnittliche katholische Goldschnittslyrik. Hermann Herz i. d. Bücherwelt.



Mess- und Kommunionbüchlein

für jüngere Kinder, verfaßt unter besonderer Berücksichtigung der frühzeitigen Kinderkommunion von Pfarrer Philipp Hofer und mit ebenso würdigen wie wertvoll belehrenden Darstellungen der hl. Messe ausgestattet von
Philipp Schumacher.

80 Seiten. Ganzl. geb. mit Notschnitt 50 Pf.

Messbüchlein

von Ph. Hofer (Auszug aus obigem), kart. mit Notschnitt 25 Pf.

Arbeitsplan

nach Monatszielen für den kathol. Religionsunterricht
an der Volksschule,

bearbeitet von Johann Schenk, Kaplan am Juliuspital in Würzburg.

Das Werk zeichnet sich aus durch seine umfangreiche, klare, praktische Darstellung. Solid ganzl. geb. Preis 1.50 Mark.

Isaria-Verlag S. m. b. H., München.

Für die Geschäfts-Bibliothek
empfehlen wir die soeben er-
schienene Zusammenstellung der

Ⓩ Rabattvergütungen

bei Postbezug von Zeitschriften

1915.

Ergänzter Sonderdruck in 8° aus Börsen-
blatt 1914, Nr. 296 und 302 (Nachtrag).

Preis 15 Pfennig bar.

Weißer Zettel anbei.

Bestellungen sind zu richten an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Soeben erschien:

Ⓩ Judith

oder Heldenkraft und Heldentrost.

Kriegs- u. Fastenpredigten von P. Balgo, O. M. I.

Mit Erlaubnis der geistlichen Obrigkeit.

8°. 80 S. Preis geh. m. steif. Umschl. M. 1.20 ord., M. 0.80 no.

Der Glaube ist die beste und bewährteste Heldenschule, aus welcher viele Millionen Märtyrer hervorgegangen sind. Das Vaterland sucht jetzt in dieser großen und schweren Zeit „Helden“ sowohl unter den wehrfähigen Mannschaften, als auch unter den Dahergebliebenen. Deshalb soll der Prediger die Gläubigen oft in diese Schule führen, wo Trost, Kraft und Seelengröße geschöpft werden kann. Das ist der leitende Gedanke der vorliegenden Predigten.

Auf, auf zum heiligen Kampf!

Mit Gott für König und Vaterland!

Auf, auf zum Kampfe für das bedrohte traute Heim!

Religiöse Vorträge in sturmbelegter Zeit von
P. Petrus Schmidt, O. M. I.

8°. 162 S. Preis geh. m. steif. Umschl. M. 1.50 ord., M. 1.10 no.

Aus dem Inhalt: An Heldengräbern (Wohlthätigkeit gegen die armen Seelen). An mein Volk (Glaube, das Fundament des christlichen Hauses). Die Parole (Zufriedenheit und Mäßigkeit). Wir haben uns durch (Geheiligte Arbeit). Mit Gott fürs teure Vaterhaus (Gnadennittel und Blick zum Himmel). Deutsche Zucht und eiserne Disziplin (4. Gebot). Tagesbefehl (Beichte). Der Engel barmherziger Liebe (5., 7. und 8. Gebot). Unter der Siegesstandarte (Sünde, Buße, Gottesliebe). Bei der Mutter (Praktische Marienverehrung).

Wir bitten um recht tätige Verwendung!

A. Laumann'sche Buchhandlung, Dülmen i. W.

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

Ⓩ Siebenundsiebzigster Jahrgang 1915

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung von Dr. Eduard Brockhaus.

Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins*) gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

*) Das erste Exemplar wird unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Gutschrift von je 5 Mark verzichten.

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung 1 mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber usw., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegramm-Adressen-Verzeichnis, Gesamt-Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreichisch-ungarischen und schweizerischen Posttarif sowie Empfehlungsanzeigen und Beilagen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Das vom Börsenverein herausgegebene Adreßbuch wird durch Nachträge ständig auf dem laufenden erhalten, deren erster dem Adreßbuch selbst beigelegt wird; die weiteren Nachträge folgen monatlich als Beilage zum Börsenblatt. Außerdem erscheint jeweilig im März ein Hauptnachtrag, der sämtliche Veränderungen seit Ausgabe des letzten Jahrgangs umfaßt und jedem Abnehmer für jedes bezogene Exemplar unberechnet nachgeliefert wird. Dadurch ist unser Adreßbuch das für den praktischen Gebrauch des Buchhandels unentbehrlichste Nachschlagewerk.

Wir bitten auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.